

**BLUE
CAP**

EMPOWERING TRANSFOR MATION





KONZERN- KENNZAHLEN

TEUR			
	H1 2021	H1 2020	Veränderung in %
Umsatzerlöse	120.778	113.930	6,0
Adjusted EBITDA *	10.465	6.000	74,4
Adjusted EBITDA-Marge in % *	8,4	5,0	68,0
Adjusted EBIT *	5.261	1.332	>100
Adjusted EBIT-Marge in % *	4,2	1,1	>100
Konzernjahresergebnis	1.453	15.647	90,7
Free Cashflow	7.850	21.467	63,4
Ergebnis je Aktie in EUR	0,36	3,92	90,8
	30.06. 2021	31.12.2020	Veränderung in %
Bilanzsumme	223.215	198.502	12,4
Net Asset Value in EUR Mio.	155,2	153,9	0,8
Eigenkapital	82.481	80.301	2,7
Eigenkapitalquote in %	37,0	40,5	8,7
Working Capital (netto)	43.469	34.968	24,3
Nettoverschuldungsgrad in Jahren**	1,7	1,6	6,2
Beschäftigte Gruppe Ø	1.122	1.095	2,5
Beschäftigte Holding Ø	15	15	0,0

* Adjustments: Bereinigt um außergewöhnliche, periodenfremde sowie sonstige Effekte aus Reorganisationsmaßnahmen und Einmaleffekte sowie um aus den Kaufpreisallokationen entstehende Effekte

** Der angegebene Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Verschuldung abzüglich liquider Mittel im Verhältnis zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate dar.



- 02 Brief an unsere Aktionäre
- 04 Unternehmen & Geschäftsmodell
- 06 Highlights
- 09 Blue Cap am Kapitalmarkt

14 — Konzernzwischenlagebericht

32 — Konzernzwischenabschluss

64 — Weitere Informationen

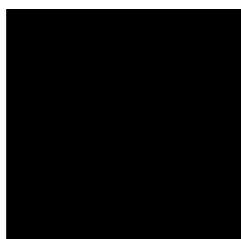
- 66 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung mit Adjustments
- 68 Kontakt, Finanzkalender und Impressum

INHALT



BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,



die gesamtwirtschaftliche Entwicklung bewegte sich im ersten Halbjahr 2021 im Spannungsfeld zwischen Wiederöffnung der Wirtschaft und Herausforderungen auf den globalen Beschaffungsmärkten. Die Blue Cap-Gruppe hat sich in diesem Umfeld aufgrund der hohen Portfolio-Diversifizierung insgesamt erfreulich entwickelt. Mit einem leicht gesteigerten Konzernumsatz von EUR 120,8 Mio. (Vorjahr: EUR 113,9 Mio.) bei einer deutlich verbesserten adjusted EBITDA-Marge von 8,4% (Vorjahr: 5%) sind wir sehr zufrieden.

Einen wichtigen Beitrag zum Wachstum lieferte das Segment Kunststofftechnik durch die Akquisition der Hero-Gruppe sowie die derzeit positive Auftragsentwicklung bei con-pearl. Uniplast konnte die deutlichen Preissteigerungen auf dem Kunststoffmarkt zu Teilen an ihre Abnehmer weitergeben. Im Bereich Klebstofftechnik hat Planatol im ersten Halbjahr trotz der insgesamt schwierigen Rohstoffversorgung eine positive Entwicklung verzeichnet und den Umsatz sowie das Ergebnis deutlich gesteigert. Gegenläufig entwickelte sich das Segment Beschichtungstechnik, da Neschen weiterhin von einem reduzierten Bestellvolumen, insbesondere bei Produkten für grafische Anwendungen, betroffen ist. Carl Schaefer bekam im ersten Halbjahr 2021 anhand der gesunkenen Anlieferungsmenge die Auswirkungen der Corona-Restriktionen noch zu spüren. Das Segment Produktionstechnik war während der letzten Monate nach wie vor von Projektverzögerungen und -verschiebungen gekennzeichnet.

Der Net Asset Value („NAV“) hat sich im ersten Halbjahr leicht auf EUR 155,2 Mio. oder EUR 38,82 je Aktie erhöht. Die Berechnung hat sich im Vergleich zum Jahresende 2020 in Summe wenig verändert, da zum Halbjahr zum einen nur in Ausnahmefällen die Mittelfristpläne anzupassen waren und zum anderen Hero auf Basis der Richtlinien für Private-Equity-Bewertungen kurz nach dem Zukauf noch zu den Erwerbskosten in den NAV eingeht. Größere Veränderungen können sich zum Jahresende 2021 auf Basis der Ist-Zahlen für das Gesamtjahr und der dann neuen Unternehmenspläne ergeben.



EMPOWERING TRANSFORMATION

Mit drei Akquisitionen seit Jahresbeginn und einer Kapitalerhöhung setzen wir den 2020 eingeleiteten Wachstumskurs erfolgreich fort.

Unser Handeln steht ganz im Zeichen von Transformation und Wertschaffung. In den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres hat die Blue Cap intensiv daran gearbeitet und zusammen mit den Managementteams der Beteiligungen wurden wichtige strategische und operative Themen umgesetzt bzw. eingeleitet. Außerdem sind wir durch Zukäufe gewachsen: Nach dem Erwerb der Hero-Gruppe im Januar und der Add-on-Akquisition der Recyplast GmbH im April konnten wir Anfang August den Kauf der HY-LINE-Gruppe bekannt geben. Der Applikationsspezialist für elektronische Bauelemente und Systeme setzt auf innovative Technologien und bedient mit kundenindividuellen Produktlösungen Megatrends wie Internet of Things, Smart Home und Industrie 4.0. Die Akquisition der HY-LINE-Gruppe trägt zur weiteren Diversifizierung des Beteiligungsportfolios der Blue Cap bei.

Im August 2021 haben wir außerdem erfolgreich eine Kapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss durchgeführt und damit die Eigenkapitalbasis der Blue Cap um EUR 10,8 Mio. gestärkt. Die erfolgreiche Platzierung bei institutionellen Investoren verdeutlicht die Attraktivität der Blue Cap-Aktie, welche sich nicht zuletzt in einer rund 70%igen Steigerung des Aktienkurses seit Jahresbeginn niederschlägt.

Der Grundstein für weiteres Wachstum ist gelegt und wir möchten die Dynamik auch in den nächsten Monaten weiter vorantreiben. Trotz der andauernden Unsicherheiten um die Covid-19-Pandemie und auf den Beschaffungsmärkten blicken wir optimistisch auf die kommenden Monate und das kommende Geschäftsjahr 2022.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und freundliche Grüße

München, im August 2021

Ulrich Blessing

Tobias Hoffmann-Becking

Matthias Kosch



UNSER GESCHÄFTS- MODELL: BUY, TRANSFORM & SELL

----- Die Blue Cap AG erwirbt und begleitet als Beteiligungsgesellschaft mittelständische Unternehmen mit einem klaren Ergebnisverbesserungspotenzial sowie Wachstumsperspektiven.





BUY: STRUKTURIERTER M&A-PROZESS UND AKTIVES MARKTSCREENING

Der Erwerb von Unternehmen erfolgt im Rahmen eines strukturierten M&A-Prozesses. Dieser zeichnet sich durch eine systematische Identifizierung und Auswahl der Zielunternehmen anhand fester Investitionskriterien aus. Wir beteiligen uns an Unternehmen in ungelösten Nachfolgesituationen, Konzernabspaltungen sowie bei Gesellschafterstreitigkeiten. Aber auch Firmen in Krisensituationen oder mit Wachstumsherausforderungen zählen zu unserem Akquisitionskreis.

UNSER FOKUS: mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Produktion, Handel und Services von, mit und für industriell gefertigte physische Güter.

- Grundsätzlich intaktes Kerngeschäft
- Unternehmenssitz im DACH-Raum
- Jahresumsatz: EUR 30 bis 80 Mio.
- Mehrheitliche Beteiligung
- Wirtschaftliches Verbesserungspotenzial
- Wachstumschancen (organisch und anorganisch)
- Kompatibilität mit Nachhaltigkeitszielen

TRANSFORM: STRATEGISCHE UND AKTIVE UNTERSTÜTZUNG

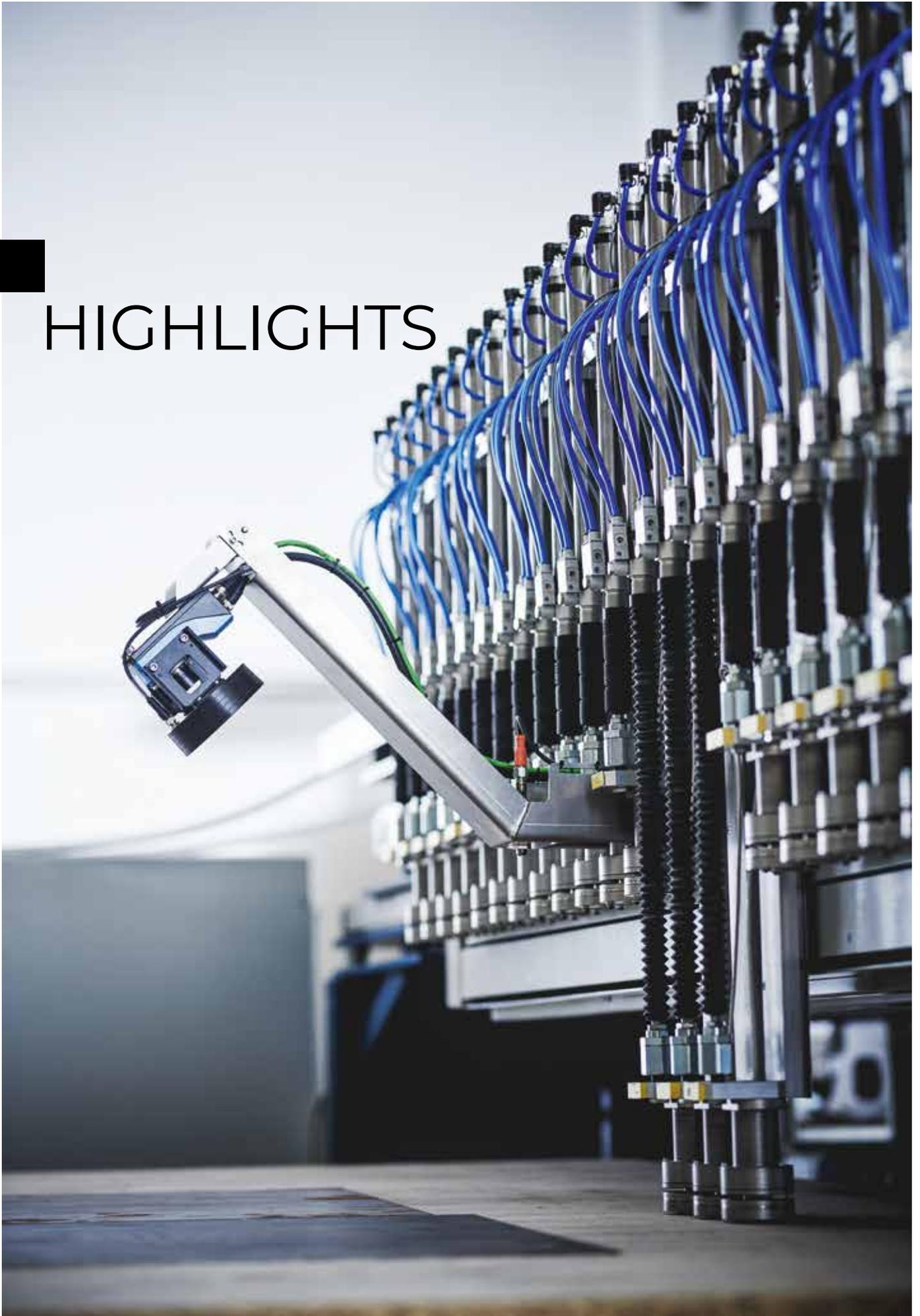
Die Portfoliogesellschaften werden durch die Geschäftsführungen operativ selbstständig geführt und behalten ihre gewachsene mittelständische Identität. Jedes Unternehmen verfolgt dabei vom Grundsatz her eine eigenständige Strategie. Gleichzeitig werden die Beteiligungen im Rahmen der strategischen und operativen Weiterentwicklung durch die Blue Cap eng begleitet. Die Transformation kann die Optimierung von Kostenstrukturen und Margen sowie die Sicherung und den Ausbau der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit (Liquidität) umfassen. Auch das Wachstum durch Innovation und die Stärkung von Vertriebsaktivitäten stehen im Fokus unserer Aktivitäten. Wir fördern die Unternehmen gezielt in den Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

SELL: REALISIEREN DES WERTWACHSTUMS

Die Blue Cap ist grundsätzlich nur Eigentümer auf Zeit und verfolgt einen Best-Owner-Ansatz. Wenn die erfolgreiche Fortführung in einer neuen Eigentümerstruktur sinnvoller erscheint, kann die Blue Cap auch ihre Anteile an den Beteiligungsunternehmen veräußern. Realisierte Erlöse aus Exits und Unterstützungsressourcen werden in bestehende und neue Unternehmen reinvestiert.



HIGHLIGHTS





Akquisitionen im ersten Halbjahr 2021

----- AKQUISITION DER HERO GMBH

Ende Januar gab die Blue Cap AG die Übernahme von 71% der Anteile an der Hero GmbH bekannt. Hero entwickelt und fertigt hochwertige Kunststoffteile und Baugruppen für die PKW-Innenausstattung und die Haushaltsgeräteindustrie. Als Spezialist für Gasspritzguss und Spritzguss begleitet das Unternehmen seine Kunden von der Produktidee bis zur Serienfertigung. Seit dem 28. Februar 2021 gehört die Hero GmbH mit ihren beiden Tochtergesellschaften dem Blue Cap-Konzern an.

Das aufgrund der Corona-Pandemie schwierige Marktumfeld schuf für die Blue Cap eine hervorragende Einstiegsmöglichkeit zu einem niedrigen Bewertungsmultiple. Mit Erholung der Konjunktur in den nächsten Jahren und diversen Wachstumsmaßnahmen werden sich das Ergebnis und damit auch der Bewertungsmultiple substantiell erhöhen. Die Unternehmensgruppe plant, ihre Vertriebsaktivitäten weiter zu intensivieren sowie Optionen des anorganischen Wachstums zu prüfen.

Die Transaktion unterstreicht die Portfoliostrategie der Blue Cap AG, sich auf Unternehmensbeteiligungen mit intaktem Kerngeschäft und klaren Wachstums- und Verbesserungspotenzialen zu konzentrieren.

----- ADD-ON-AKQUISITION FÜR DIE CON-PEARL GMBH: RECYPLAST GMBH

Die con-pearl GmbH erwarb im April 2021 alle wesentlichen Vermögensgegenstände und Mitarbeiter der Recyplast GmbH. Recyplast mit Sitz in HILLScheid, Rheinland-Pfalz, ist auf die Produktion von Regranulaten aus verschiedenen Kunststoffen spezialisiert. Mit dem Zukauf von Recyplast und weiteren Investitionen wird con-pearl in den kommenden Jahren einen zweiten, eigenständigen Recycling-Standort für Polypropylen- und Polyethylen-Regranulate entwickeln. Damit verbreitert das Unternehmen seine Rohstoffbasis und wird attraktiver für Recyclat-Kunden und Industriebetriebe, die ihre Abfälle entsorgen wollen. Die Intensivierung der Recycling-Aktivitäten ist Teil der Blue Cap-Strategie im Bereich Nachhaltigkeit.



----- NEUAUSRICHTUNG DER GÄMMERLER GMBH IN UMSETZUNG

In den vergangenen Jahren war der Geschäftsverlauf der Gämmerler GmbH von dem Konsolidierungsdruck in der Druckindustrie geprägt. Dieser Druck wurde im Zuge der weltweiten Covid-19-Pandemie zusätzlich verstärkt. Aufgrund dieser Umstände und des fehlenden positiven Marktausblicks beschloss die Geschäftsführung der Gämmerler GmbH gemeinsam mit dem Management der Blue Cap eine Fokussierung auf das profitable Service- und Ersatzteilegeschäft. Mit diesem Schritt reduziert die Gämmerler ihre Abhängigkeit von der strukturell schwachen und zyklischen Abnehmerbranche der Druckindustrie und von wenigen Großaufträgen für Neumaschinen. Das Service- und Ersatzteilegeschäft stellt bereits seit Langem ein fest etabliertes Standbein dar, in dem sich das Unternehmen eine hohe fachliche Kompetenz, fundiertes Know-how und, bedingt durch den hohen Vernetzungsgrad, eine überaus breite Kundenbasis aufgebaut hat. Letztere spiegelt sich in der weltweit größten installierten Basis von Druckweiterverarbeitungssystemen mit einem aktiven Maschinenbestand im Wert von ca. EUR 300 Mio. wider. Im Rahmen der operativen Umstrukturierung wurde auch die Minderheitsbeteiligung in Höhe von 49% an der Gämmerler Tech Corporation in den USA an den Mehrheitseigner verkauft.

----- NEUE VERTRIEBSGESCHÄFTSFÜHRER FÜR NESCHEN UND PLANATOL

Die **Neschen Coating GmbH** erweiterte zum März 2021 ihre Geschäftsführung um Andreas Mertens, der zuvor in der Blue Cap-Holding als Beteiligungsmanager beschäftigt war. Zu Mertens Hauptaufgaben wird die Weiterentwicklung der Vertriebs- und Marketingstrukturen gehören, um die seit 2019 bestehende Wachstumsdynamik weiter zu beschleunigen. Neben der Optimierung der Filmolux Gruppe zählt hierzu die noch stärkere internationale Etablierung der Neschen Coating GmbH und die Intensivierung der Aktivitäten im sehr profitablen Geschäftsbereich Industrial Applications. Ein wesentlicher Fokus wird dabei auf der Digitalisierung von Vertriebsprozessen liegen. Auch die **Planatol GmbH** stellte zum Juli 2021 einen neuen Vertriebsgeschäftsführer ein. Dr. Valentino Di Candido ist promovierter Diplom-Kaufmann und verfügt über umfassende Kenntnisse im nationalen sowie internationalen Direkt- und Handelsvertrieb. Seine primären Aufgaben sind die weitere Internationalisierung sowie die Digitalisierung des Vertriebs.

----- WEITERE TRENNUNG VON EINER NICHT BETRIEBSNOTWENDIGEN IMMOBILIE

Nachdem die Blue Cap bereits Ende 2020 begonnen hat, nicht selbst genutzte Immobilien zu veräußern, führt sie auch in diesem Jahr diese Strategie fort. Im April verkaufte sie das ehemalige Gebäude und Betriebsgelände der em-tec GmbH in Finning an einen privaten Investor. Das Gebäude wurde langfristig im Rahmen des Verkaufs der Gesellschaft im Jahr 2020 an die em-tec vermietet. Dies war die dritte Immobilienveräußerung innerhalb weniger Monate. Im November letzten Jahres wurden bereits ein ehemaliges Betriebsgelände in Bayern sowie eine nicht betriebsnotwendige Immobilie in Sachsen verkauft.



BLUE CAP AM KAPITALMARKT



DEUTLICHE OUTPERFORMANCE DER BLUE CAP-AKTIE IM ERSTEN HALBJAHR

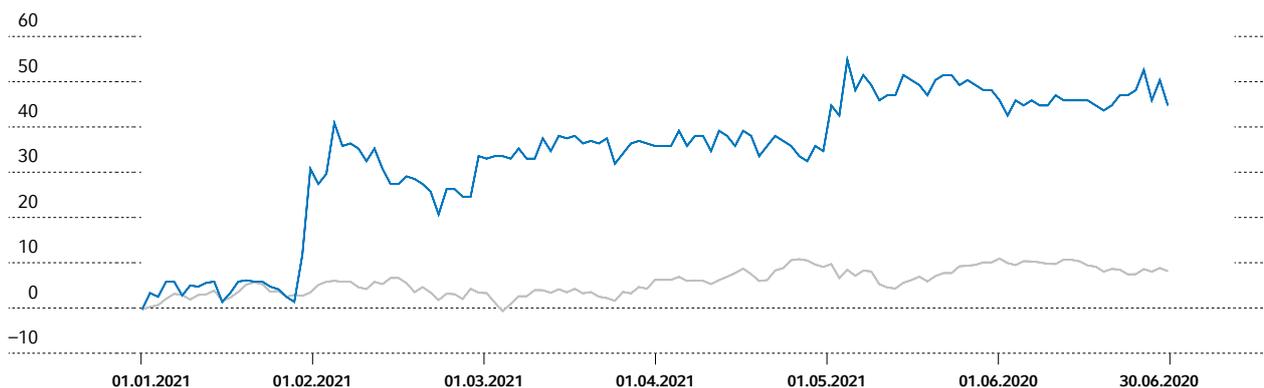
Im ersten Halbjahr 2021 entwickelte sich die Blue Cap-Aktie stärker als ihr Vergleichsindex SDAX. Zum 30. Juni 2021 notierte das Wertpapier bei EUR 25,80, was einer Erhöhung von 40% gegenüber dem Eröffnungskurs am 4. Januar 2021 entspricht.

Die markanteste Steigerung erfuhr die Aktie Ende Januar zur Veröffentlichung der Akquisition der Hero GmbH und der Bekanntgabe, dass die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2020 übertroffen werde. Mit Veröffentlichung der Finanzkennzahlen für das erste Quartal 2021 erhielt der Kurs einen weiteren Schub. Die Aktie erreichte am 5. Mai 2021 ihr bisheriges Hoch im ersten Halbjahr von EUR 27,60.

Die Marktkapitalisierung der Blue Cap betrug zum 30. Juni 2020 EUR 103 Mio. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen war im Vergleich zur Vorjahresperiode nahezu unverändert und beträgt 3.831 Aktien über alle Börsen (H1 2020: 3.984). Das tagesdurchschnittliche XETRA-Handelsvolumen betrug 1.880 Aktien (H1 2020: 1.942). Der verbleibende Teil wurde im Wesentlichen über die Wertpapierbörse Tradegate gehandelt.

KURSENTWICKLUNG DER BLUE CAP-AKTIE | 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2021

in %



■ Blue Cap
■ SDAX

KAPITALERHÖHUNG

Die Blue Cap AG hat am 12. August 2021 eine Kapitalerhöhung in Höhe von knapp 10% des Grundkapitals durchgeführt. Die 399.662 neuen Aktien (gewinnberechtigt ab 1. Januar 2021) wurden mit einem Ausgabepreis von EUR 27,02 ausschließlich bei institutionellen Investoren platziert. Das Bezugsrecht der Altaktionäre wurde ausgeschlossen. Damit beläuft sich das Grundkapital der Gesellschaft nun auf EUR 4.396.290,00 (vorher EUR 3.996.628,00) mit einer Aktienstückzahl von 4.396.290 (vorher 3.996.628).

Der Bruttoemissionserlös vor Kosten und Provisionen liegt bei EUR 10,8 Mio. Die zufließenden Mittel sollen teilweise zur Refinanzierung der Akquisition der HY-LINE Verwaltungs GmbH und im Übrigen zur Finanzierung des weiteren Wachstums der Blue Cap-Gruppe verwendet werden.

STAMMDATEN ZUR BLUE CAP-AKTIE

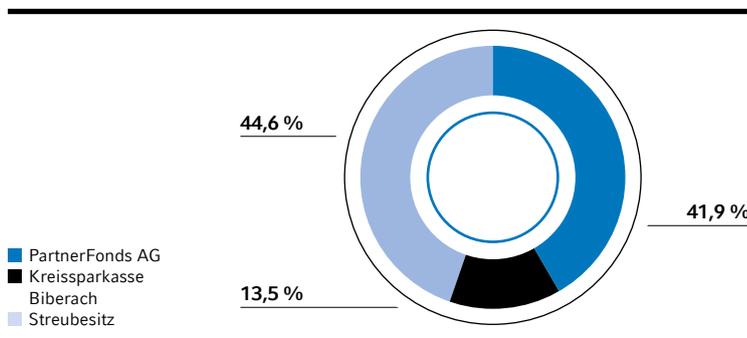
WKN	A0JM2M
ISIN	DE000A0JM2M1
Börsenkürzel	B7E
Grundkapital	EUR 4.396.290,00 (bis 12.08.2021:
	EUR 3.996.628,00)
Zahl der Aktien	4.396.290
	(bis 12.08.2021: 3.996.628)
Handelsplätze	XETRA, Frankfurt, München, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, Tradegate
Börsensegmente	Scale, m:access
Designated Sponsor	BankM AG
Capital Markes Partner	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG



AKTIONÄRSSTRUKTUR NACH DER KAPITALERHÖHUNG AM 12.08.2021

Durch die Kapitalerhöhung im August 2021 haben sich die Anteilsverhältnisse der Blue Cap-Aktionäre entsprechend geändert. Der Anteil unseres größten Aktionärs, der PartnerFonds AG, verringerte sich am 12. August 2021 von 46% auf 42%. Die Kreissparkasse Biberach hat im Rahmen der Kapitalerhöhung ihren Anteil auf 13,5% (zuvor 10,9%) erhöht. Mit ihrer langfristig ausgelegten Anlagestrategie stellt die Kreissparkasse einen wichtigen Ankeraktionär für die Blue Cap dar. Die übrigen Aktien befinden sich im Streubesitz.

In einer außerordentlichen Hauptversammlung der PartnerFonds AG im Mai 2020 wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. In diesem Zuge sollen die Aktien der PartnerFonds AG an der Blue Cap langfristig veräußert werden. Eine Frist, innerhalb der dieser Prozess abgeschlossen sein soll, besteht zurzeit nicht.



AKTIENANALYSEN ZUR BLUE CAP AG

Im ersten Quartal 2021 nahm SMC Research die Coverage der Blue Cap-Aktie auf. In der Initialstudie vom 2. März 2021 wurde die Aktie mit „kaufen“ und einem Potenzialwert von EUR 44,50 beurteilt. Zudem erstellen Warburg Research und Edison Investment Research regelmäßige Analysen zur Blue Cap-Aktie.

INSTITUT	STAND	ANLAGEURTEIL	KURSZIEL
M.M. WARBURG	09.08.2021	KAUFEN	EUR 42,00
SMC RESEARCH	07.05.2021	KAUFEN	EUR 46,00
EDISON RESEARCH¹	17.05.2021		

¹ Der für Aktienemittenten des Segments Scale für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) verpflichtende Research-Report von Edison beinhaltet aus regulatorischen Gründen keine Anlageempfehlung.



INVESTOR-RELATIONS-AKTIVITÄTEN

Die Blue Cap AG legt Wert auf einen aktiven und transparenten Austausch mit bereits investierten und potenziellen Aktionären. Nachdem sie bereits im letzten Jahr ihre Investor-Relations-Arbeit ausgebaut hat, setzte sie auch im ersten Halbjahr 2021 ihre konstruktive und offene Kommunikation gegenüber dem Kapitalmarkt fort. In persönlichen Gesprächen sowie auf Kapitalmarktkonferenzen stand das Management Investoren, Medienvertretern und Analysten als Ansprechpartner regelmäßig zur Verfügung. Alle Termine fanden online oder telefonisch statt. Zentrale Themen waren die jüngsten Akquisitionen sowie die strategische und operative Entwicklung der einzelnen Beteiligungsunternehmen.

Seit Anfang 2021 ist die Blue Cap Mitglied im Deutschen Investor Relations Verband e.V. (DIRK) und trägt damit zum Ziel einer transparenten und kontinuierlichen Kapitalmarktkommunikation bei.

Für das zweite Halbjahr 2021 sind diverse Konferenzen geplant. Diese können dem Finanzkalender auf der Investor-Relations-Webseite entnommen werden.

KAPITALMARKTVERANSTALTUNGEN 01.01.–31.07.2021

- 31. MKK – Münchner Kapitalmarkt Konferenz: 04.05.2021
- Equity Forum Frühjahrskonferenz 2021: 17.–19.05.2021
- m:access Fachkonferenz Beteiligungsgesellschaften: 14.07.2021

IR-Kontakt

Lisa Marie Schraml
Managerin Investor Relations
Telefon: +49 89 288909-24
E-Mail: ir@blue-cap.de

HAUPTVERSAMMLUNG

Am 25. Juni 2021 führte die Blue Cap ihre Hauptversammlung angesichts der andauernden Corona-Pandemie zum zweiten Mal in virtueller Form durch. Die Versammlung wurde von Herrn Prof. Bräutigam, dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Blue Cap, geleitet. Zusammen mit dem dreiköpfigen Vorstand wandte er sich aus der Unternehmenszentrale in München an die Aktionäre. Die Hauptversammlung wurde per Livestream im Investorenportal auf der Investor-Relations-Webseite übertragen.

Sämtliche Beschlussvorschläge wurden mit großer Mehrheit gebilligt. Die von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende in Höhe von EUR 1,00 je Aktie fand unter den Aktionären breite Zustimmung. Die Dividende setzt sich aus einer Basisdividende von EUR 0,75 sowie einer Sonderdividende von EUR 0,25 je Aktie aus dem erfolgreichen Verkauf der em-tec im Mai 2020 zusammen (Vorjahr: EUR 0,75). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung der Dividende um 33% und einer Dividendenrendite von 5,6% bezogen auf den XETRA-Schlusskurs vom 30. Dezember 2020 von EUR 17,75. Mit der Ausschüttung setzt die Blue Cap AG ihre stabile und nachhaltige Dividendenpolitik fort.



NET ASSET VALUE

Der NAV der Blue Cap AG beträgt zum 30. Juni 2021 EUR 155,2 Mio. Damit liegt er EUR 1,3 Mio. über dem Wert zum 31. Dezember 2020 (GJ 2020: EUR 153, 9 Mio.). Der NAV entspricht dem Fair Value der in den Geschäftsbereichen enthaltenen Portfoliounternehmen abzüglich der Nettofinanzverbindlichkeiten. Die Wertermittlung erfolgt mithilfe des Discounted-Cashflow-Verfahrens. Grundlage der Berechnung sind die verabschiedeten Budgetplanungen der jeweiligen Portfoliounternehmen für die Jahre 2021 bis 2023 bzw. deren Extrapolation für die Jahre 2024 und 2025. Die Planungen wurden im Vorperiodenvergleich angepasst, falls es wesentliche Veränderungen bei der erwarteten Geschäftsentwicklung gab (z. B. bei con-pearl durch den Erwerb Recyplast und bei Carl Schaefer durch das geringere Einlieferungsvolumen). Die Wachstumsraten nach dem 5-Jahres-Zeitraum wurden mehrheitlich mit 1,5% (GJ 2020: 1,5%) angenommen. Der Kapitalkostensatz WACC (Weighted Average Cost of Capital) wurde für jeden Geschäftsbereich auf Basis individueller Peer Groups ermittelt und beträgt im Durchschnitt 6,5% (GJ 2020: 6,6%). Die zu dessen Ermittlung notwendigen Peer-Group-Daten sind den Geschäftsberichten der jeweiligen Unternehmen entnommen.

Des Weiteren enthält der indikative NAV die Nettoverschuldung der Holding, die sich aus dem Saldo der Darlehen und Guthaben bei Kreditinstituten ergibt. Immobilien, die entweder selbstgenutzt oder fremdvermietet werden, werden für die NAV-Berechnung zum Buchwert abzüglich der Verschuldung angesetzt. Die Minderheitsbeteiligung am Unternehmen INHECO wird mit dem Fair Value in die Kalkulation eingebracht.

Der **NAV der Geschäftsbereiche** ist gegenüber dem NAV zum 31. Dezember 2020 um 12% angestiegen (Anstieg um 35% gegenüber 30. Juni 2020). Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Akquisition und Aufnahme der Hero Gruppe in das Segment Kunststofftechnik zum 1. März 2021 zu den Erwerbskosten. Darüber hinaus wirken sich die erfreuliche Geschäftsentwicklung der con-pearl Gruppe und die Akquisition der Recyplast positiv auf die Entwicklung des NAV aus, während die Reorganisation bei der Gämmerler GmbH und die Anpassung des Geschäftsplans bei der Carl Schaefer Gold- und Silberscheideanstalt GmbH den Net Asset Value zum Halbjahresende belasten.

Der **NAV der Minderheitsbeteiligung** an der INHECO Industrial Heating & Cooling GmbH wurde aufgrund des weiterhin profitablen Wachstumskurses angehoben.

Die **Nettofinanzverschuldung** ist durch die getätigten Akquisitionen sowie die Auszahlung der Dividende angestiegen. Erlöse aus Immobilienverkäufen wirkten gegenläufig.

INDIKATIVER NET ASSET VALUE DER GRUPPE

EUR Mio.

	30.06. 2021	31.12.2020	30.06.2020
NAV der Geschäftsbereiche	118,8	106,0	88,1
Kunststofftechnik	56,9	42,3	28,0
Beschichtungstechnik	42,8	42,9	39,5
Klebstofftechnik	12,5	11,9	14,2
Metalltechnik	4,0	5,6	3,6
Produktionstechnik	2,6	3,2	2,8
NAV der Minderheitsbeteiligung¹	29,1	26,1	26,0
Netto-Verschuldung (-)/Kassenbestand (+) Blue Cap AG	-1,9	9,9	12,3
Buchwert Immobilien abzgl. Verbindlichkeiten Asset-Holding	9,2	11,9	12,1
Indikativer NAV der Gruppe	155,2	153,9	138,5

¹ Die Minderheitsbeteiligung INHECO Industrial Heating & Cooling GmbH wird seit dem Halbjahresbericht 2020 analog zu den Mehrheitsbeteiligungen mit dem Fair Value erfasst, um der positiven Geschäftsentwicklung des Unternehmens Rechnung zu tragen.



KONZERN ZWI SCHEN LAGE BERICHT

H1 2021



KON ZERN ZWI SCHEN LAGE BERICHT



16_ Wirtschaftsbericht

28_ Chancen und Risiken

29_ Prognosebericht



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2021

GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHENUMFELD

Deutlicher Aufschwung der Weltwirtschaft hat eingesetzt¹

Die Entwicklung der Weltwirtschaft war auch im ersten Halbjahr 2021 maßgeblich von der Corona-Pandemie bestimmt. Insgesamt erholte sich das globale Bruttoinlandsprodukt weiter von dem dramatischen Einbruch im Frühjahr 2020. Allerdings gab es erhebliche Unterschiede zwischen den Ländern, die sich aus den unterschiedlichen Zeitpunkten der (erneuten) Virusausbrüche und den jeweiligen Infektionsschutzmaßnahmen sowie dem Impffortschritt in den Ländern ergeben.

Während China sein Vorkrisenniveau schon im dritten Quartal 2020 deutlich überschritten hat, dürfte die US-amerikanische Wirtschaft das Vorkrisenniveau im zweiten Quartal 2021 überschreiten. Die meisten anderen Länder folgen ein Quartal später und der Euroraum als Ganzes erst Anfang 2022.

Die Inflationsrate hat sich insbesondere in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als Folge des gestiegenen Rohölpreises beschleunigt. Weiterer Druck auf die Verbraucherpreise ging im ersten Halbjahr 2021 insbesondere von teilweise deutlich gestiegenen Rohstoffpreisen aus. In den Schwellenländern ist die Inflation hingegen insgesamt niedriger ausgefallen als noch im Vorjahr. Vor allem in China waren die Preissteigerungen deutlich geringer, da die Unternehmen davon abgehalten werden, ihre höheren Preise an die Konsumenten weiterzugeben.

Die deutsche Wirtschaft bewegte sich im ersten Halbjahr 2021 im Spannungsfeld zwischen Öffnungen und Lieferengpässen. Während in den ersten drei Monaten die gesamtwirtschaftliche Aktivität Corona-bedingt gesunken ist, hat sich das Infektionsgeschehen seit Ende April erneut verlangsamt, sodass Infektionsschutzmaßnahmen gelockert wurden mit positiver Auswirkung auf das Wirtschaftswachstum. Auch der Arbeitsmarkt konnte in Deutschland von der eingesetzten Erholung profitieren. Gestiegene Energie- und Rohstoffpreise sorgten jedoch für einen starken Preisauftrieb im ersten Halbjahr.

¹ Vgl. ifo Konjunkturprognose Sommer 2021 des ifo Instituts, veröffentlicht im Juni 2021



Stimmung im Private-Equity-Markt hellt sich deutlich auf

Nachdem die Erholung des Geschäftsklimas auf dem deutschen Private-Equity-Markt im Zuge des Corona-Einbruchs zunächst nur schleppend vorankam, hat sie in den vergangenen Monaten an Dynamik zugelegt. Zum Ende des zweiten Quartals 2021 steigt der Geschäftsklimaindikator des Spätphasensegments gegenüber Ende 2020 um 44,3 Zähler auf 13,4 Saldenpunkte und liegt damit erstmals nach dem Corona-Schock wieder über dem langjährigen Durchschnitt. Die Bewertung der Geschäftserwartungen (21,5 Saldenpunkte; Vorjahr: –26,9 Saldenpunkte) zieht dabei deutlich stärker an als die der aktuellen Geschäftslage (5,3 Saldenpunkte; Vorjahr: –35,0 Saldenpunkte).

Die einzelnen Klimakomponenten des Private-Equity-Barometers von KfW Research sind zum Ende des zweiten Quartals 2021 durchgehend positiv. Lediglich das Bewertungsklima zeigt negative Werte und damit eine gewisse Unzufriedenheit mit den aktuellen Einstiegspreisen. Deutlich zweistellige Verbesserungen zeigen sich bei der Einschätzung des Fundraisings, der Investitionsbereitschaft und dem Wertberichtigungsbedarf. Auch die Bewertung der Exitmöglichkeiten, des Dealflows und der Innovationen ist gegenüber Ende 2020 zweistellig gewachsen. Die Beurteilung der Förderung, des steuerlichen Rahmens als auch der Einstiegspreise hat sich im Vorjahresvergleich hingegen negativ entwickelt.

ENTWICKLUNG DER BLUE CAP-GRUPPE

Gruppenunternehmen entwickeln sich insgesamt entsprechend den Erwartungen

Das erste Halbjahr 2021 stand ganz im Zeichen der wirtschaftlichen Aufholeffekte innerhalb der Gruppe. Insgesamt lag der Konzernumsatz zum Halbjahresende mit EUR 120,8 Mio. ca. 6 % über dem Vorjahr. Das adjusted EBITDA lag bei EUR 10,5 Mio. (Vorjahr: EUR 6,0 Mio.) und die adjusted EBITDA-Marge bei 8,4 % (Vorjahr: 5,0 %).

Insbesondere das weitere Wachstum im Kunststoffsegment durch die Akquisition der Hero-Gruppe als auch der Ausbau des Packagingbereichs bei con-pearl haben zu der positiven Entwicklung der Konzernkennzahlen beigetragen. Das Segment Klebstofftechnik hat sich im abgelaufenen Halbjahr ebenfalls positiv entwickelt. So hat die Planatol Gruppe das Lager zum Jahresende 2020 vorausschauend aufgebaut und konnte in dem derzeit von Lieferengpässen geprägten Klebstoffmarkt alle Kundenanfragen bedienen.

Herausforderungen durch Covid-19 bleiben noch spürbar

Gegenläufig war die Entwicklung bei der im Segment Beschichtungstechnik tätigen Neschen. Dort machten sich das infolge der Covid-19-Pandemie weiterhin reduzierte Bestellvolumen im Bereich der Produkte für Messen und weitere grafische Anwendungen sowie der Wegfall eines Großkunden im Bereich Industrial Applications bemerkbar. Die im Bereich Kunststofftechnik tätige Uniplast hat sich umsatzseitig zwar über Plan entwickelt, konnte jedoch die teils deutlichen Rohstoffpreiserhöhungen nur zum Teil an ihre Kunden weitergeben.

Bei Carl Schaefer war das Anlieferungsvolumen von Altgold unter dem Niveau vor der Corona-Krise. Im umsatzseitig kleinsten Segment Produktionstechnik sind die Gämmerler GmbH und die nokra tätig. Die Geschäftsentwicklung in beiden Portfoliogesellschaften war auch im ersten Halbjahr 2021 durch Projektverschiebungen oder Verzögerungen bei der Fertigstellung von Anlagenprojekten gekennzeichnet. Um bei Gämmerler die Abhängigkeit von den wenigen Großaufträgen für die Druckindustrie zu verringern, wird künftig der Fokus der Gesellschaft auf das profitable Service- und Ersatzteilgeschäft gelegt.



**WEITERFÜHRENDE
INFORMATIONEN**

Mehr zu aktuellen Veränderungen
unseres Konsolidierungskreises
erfahren Sie unter
www.blue-cap.de/aktuelles.

Akquisitionen von Hero und Recyplast stärken das Kunststoffsegment

Mit Kaufvertrag vom 29. Januar 2021 hat die Blue Cap AG über ihre Tochtergesellschaft Blue Cap 11 GmbH 71 % der Geschäftsanteile an der Hero GmbH mit ihren Tochtergesellschaften erworben. Die Hero-Gruppe entwickelt und fertigt hochwertige Kunststoffteile und Baugruppen für die PKW-Innenausstattung sowie die Haushaltsgeräteindustrie. Hero erwirtschaftet mit mehr als 200 Mitarbeitern an vier Standorten in Baden-Württemberg einen Jahresumsatz von rund EUR 40 Mio. Die Firmengruppe ergänzt seit dem Erwerb das Portfolio der Blue Cap im Segment Kunststofftechnik. Der erfolgreiche Abschluss der Transaktion erfolgte am 26. Februar 2021 und die Firmengruppe wird erstmalig seit dem 1. März 2021 vollkonsolidiert.

Ferner hat die im Segment Kunststofftechnik tätige con-pearl GmbH mit Vertrag vom 7. April 2021 alle wesentlichen Vermögensgegenstände und Mitarbeiter der Recyplast GmbH aus der Insolvenzmasse der Fischer GmbH, Achern, erworben. Recyplast mit Sitz in Hillscheid, Rheinland-Pfalz, ist auf die Produktion von Regranulaten aus verschiedenen Kunststoffen spezialisiert. Mit dem Zukauf wird das Segment Kunststofftechnik weiter gestärkt und con-pearl wird einen weiteren Recycling-Standort für Polypropylen- und Polyethylen-Regranulate aufbauen. Damit verbreitert das Unternehmen seine Rohstoffbasis im Kunststoffbereich. Die Intensivierung der Recycling-Aktivitäten ist Teil der Blue Cap-Strategie hin zu einer Stärkung der Nachhaltigkeit im Beteiligungsportfolio.

Insgesamt ist der Vorstand mit der bisherigen Geschäftsentwicklung zum 30. Juni 2021, auch vor dem Hintergrund der Sondersituation im abgelaufenen Geschäftsjahr und deren Folgewirkungen, zufrieden.



WISSENSWERTES

Die Konzern-GuV finden Sie im
Konzernzwischenabschluss
auf Seite 34.

1.2 Ertragsentwicklung

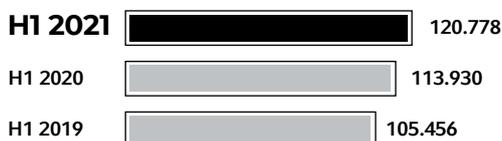
UMSATZ IM ERSTEN HALBJAHR LEICHT GESTIEGEN

Der Konzernumsatz der Blue Cap-Gruppe erhöhte sich im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 6,0 % bzw. TEUR 6.848 auf TEUR 120.778 (Vorjahr: TEUR 113.930). Der Anstieg resultiert insbesondere aus der erstmaligen Einbeziehung der Hero-Gruppe zum 1. März 2021. Gegenläufig wirkten sich die Entkonsolidierung der em-tec GmbH zum 30. April 2020 und der SMB-David zum 30. Juni 2020 sowie Umsatzrückgänge bedingt durch die Covid-19-Pandemie aus.

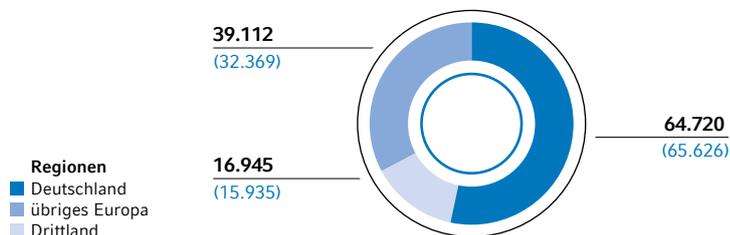
UMSATZENTWICKLUNG DER GRUPPE | H1 2021 (2020)

TEUR

Umsatz nach Jahren



Umsatz nach Regionen



In der Verteilung des Konzernumsatzes entfallen auf den deutschen Markt 53,6 % bzw. TEUR 64.720 (Vorjahr: 57,6 % bzw. TEUR 65.626), auf die übrige EU 32,4 % bzw. TEUR 39.112 (Vorjahr: 28,4 % bzw. TEUR 32.369) und auf die übrige Welt 14,0 % bzw. TEUR 16.945 (Vorjahr: 14,0 % bzw. TEUR 15.935).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen zum Halbjahr TEUR 3.854 (Vorjahr: TEUR 22.640) und enthalten im Wesentlichen Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens von TEUR 1.936 (Vorjahr: TEUR 80), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 627 (Vorjahr: TEUR 759), Erträge aus Bargain Purchases von TEUR 226 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Erträge aus Sachbezügen von TEUR 171 (Vorjahr: TEUR 158) und periodenfremde Erträge



von TEUR 164 (Vorjahr: TEUR 283). Im Vorjahr waren zudem insbesondere Erträge aus der Entkonsolidierung der veräußerten Tochtergesellschaft em-tec GmbH von TEUR 20.808 enthalten.

Die Gesamtleistung des Konzerns erreicht im ersten Halbjahr TEUR 127.888 und war insbesondere durch den im Vorjahr enthaltenen Entkonsolidierungsertrag aus der Veräußerung der em-tec GmbH unter der des Vorjahres (TEUR 141.300).

Die Materialeinsatzquote bewegt sich mit 50,3 % der Gesamtleistung im Wesentlichen aufgrund des in der Gesamtleistung des Vorjahres enthaltenen Entkonsolidierungsertrags em-tec über dem Vorjahr (45,4 %). In der Folge liegt die Rohertragsquote bei 49,7 % (Vorjahr: 54,6 %) und der Rohertrag als Differenz zwischen der Gesamtleistung und dem Materialeinsatz bei TEUR 63.564 (Vorjahr: TEUR 77.098).

Die Personalaufwendungen waren im Konzern im abgelaufenen Geschäftshalbjahr bei TEUR 33.455 (Vorjahr: TEUR 32.555) und betragen im Verhältnis 26,2 % (Vorjahr: 23,0 %) der Gesamtleistung. Die Abschreibungen belaufen sich auf TEUR 8.697 (Vorjahr: TEUR 6.533) bzw. 6,8 % (Vorjahr: 4,6 %) der Gesamtleistung. Die sonstigen Aufwendungen haben um TEUR 324 auf TEUR 19.548 leicht abgenommen und waren bei 15,3 % (Vorjahr: 14,1 %) der Gesamtleistung. Erhöhend auf die Personalaufwendungen, Abschreibungen und sonstige Aufwendungen hat sich im Wesentlichen die Aufnahme der Hero-Gruppe in den Blue Cap-Konzern ausgewirkt. Gegenläufig waren die Effekte aus der Entkonsolidierung der em-tec und SMB-David im Verlauf des Vorjahres sowie Kosteneinsparungen bei Uniplast.

Das EBIT liegt zum ersten Halbjahr 2021 bei TEUR 2.765 (Vorjahr: TEUR 18.689) und entspricht 2,2 % (Vorjahr: 13,2 %) der Gesamtleistung. Das negative Zinsergebnis in Höhe von TEUR 994 (Vorjahr: TEUR 1.285) konnte unter anderem durch die insgesamt geringere Bankverschuldung reduziert werden.

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) beträgt TEUR 1.805 (Vorjahr: TEUR 16.586). Der Rückgang des EBIT und des Konzernergebnisses vor Ertragsteuern ist im Wesentlichen auf den im Vorjahr enthaltenen Entkonsolidierungsertrag em-tec zurückzuführen.



WISSENSWERTES

Die Konzern-GuV mit Adjustments finden Sie auf Seite 66.

ADJUSTED EBITDA UND ADJUSTED EBIT

Die Steuerung der Beteiligungsgesellschaften und damit auch des Konzerns erfolgt unter anderem durch die Ertragskennzahl adjusted EBITDA-Marge. Dabei wird die nach IFRS ermittelte Kennzahl EBITDA um außergewöhnliche, periodenfremde sowie sonstige Effekte aus Reorganisationsmaßnahmen und Einmaleffekte (Adjustments) bereinigt. Um die Übereinstimmung mit den für die Beteiligungsgesellschaften verwendeten Steuerungsgrößen zu gewährleisten, werden außerdem die aus den Kaufpreisallokationen entstehenden Effekte (insbesondere Erträge aus Bargain Purchases und Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven) korrigiert.

Im ersten Halbjahr wurde das operative Ergebnis (EBIT) um Erträge in Höhe von TEUR 3.491 (Vorjahr: TEUR 22.276) und Aufwendungen in Höhe von TEUR 5.986 (Vorjahr: TEUR 4.919) als Adjustments bereinigt, die im adjusted EBITDA bzw. adjusted EBIT nicht enthalten sind. Die Adjustments betragen somit kumuliert TEUR –2.496 (Vorjahr: TEUR 17.357).

**Das Adjusted EBITDA ist
im ersten Halbjahr 2021 auf
EUR**

10,5 Mio.
gestiegen.



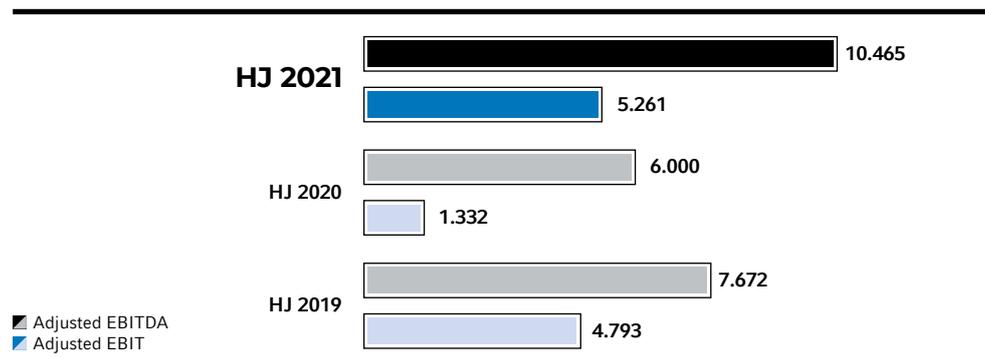
Die Überleitung vom in der IFRS-Gesamtergebnisrechnung dargestellten EBITDA auf das adjusted EBITDA sowie auf das adjusted EBIT wird nachfolgend dargestellt:

TEUR	H1 2021	H1 2020
EBITDA (IFRS)	10.561	24.670
Adjustments		
Erträge aus Anlagenabgängen	-1.936	-80
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-927	-759
Sonstige nicht operative Erträge	-402	-629
Erträge aus Bargain Purchase	-226	0
Erträge aus Entkonsolidierung	0	-20.808
Abgangverluste Anlagevermögen	1.213	6
Aufwendungen aus Restrukturierung und Sanierung	606	252
Personalkosten i. Z. m. Personalmaßnahmen	595	538
Rechts- und Beratungskosten i. Z. m. Akquisitionen und Personalmaßnahmen	530	300
Sonstige nichtoperative Aufwendungen	432	588
Verbrauch von aufgedeckten stillen Reserven	19	0
Aufwand aus Entkonsolidierung	0	1.922
Adjusted EBITDA	10.465	6.000
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	8,4%	5,1%
Abschreibungen	-8.697	-6.533
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen	-201	0
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen	1.102	551
Adjustments		
Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven	2.390	1.275
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen	201	38
Adjusted EBIT	5.261	1.332
Adjusted EBIT-Marge in % Gesamtleistung adjusted	4,2%	1,1%

Die adjusted EBITDA-Marge beträgt im ersten Halbjahr 8,4 % (Vorjahr: 5,1 %) der Gesamtleistung. Die adjusted EBIT-Marge beträgt im Berichtszeitraum 4,2 % (Vorjahr: 1,1 %) der Gesamtleistung. Der Anstieg der adjusted EBITDA-Marge und der adjusted EBIT-Marge resultiert insbesondere aus der erstmaligen Konsolidierung der Hero-Gruppe sowie der positiven Geschäftsentwicklung in den Segmenten Kunststofftechnik sowie Klebstofftechnik. Zusätzlich hat sich das weitere Ergebniswachstum des Medizintechnikherstellers INHECO positiv auf die adjusted EBIT-Marge des Konzerns ausgewirkt.

ERGEBNISENTWICKLUNG DER GRUPPE

TEUR

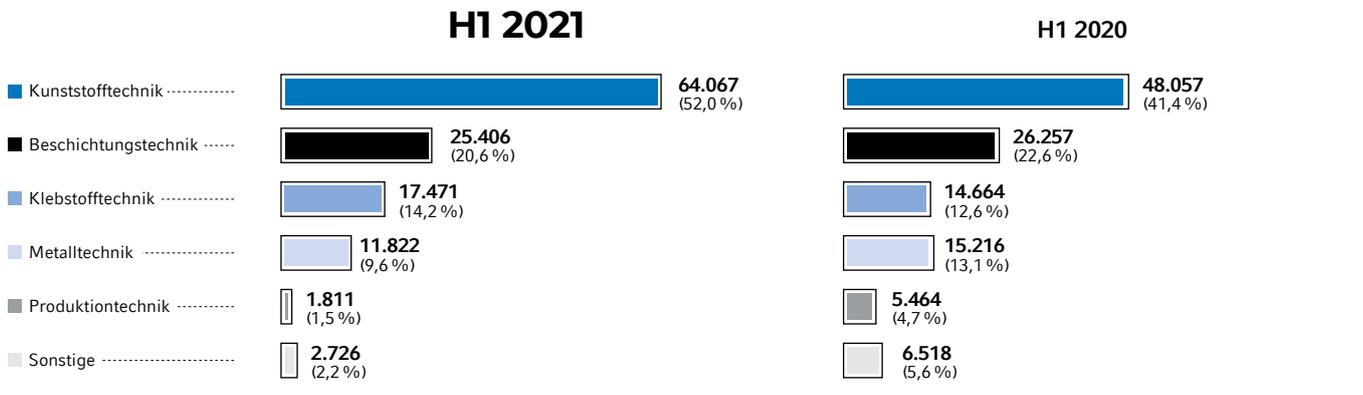




ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

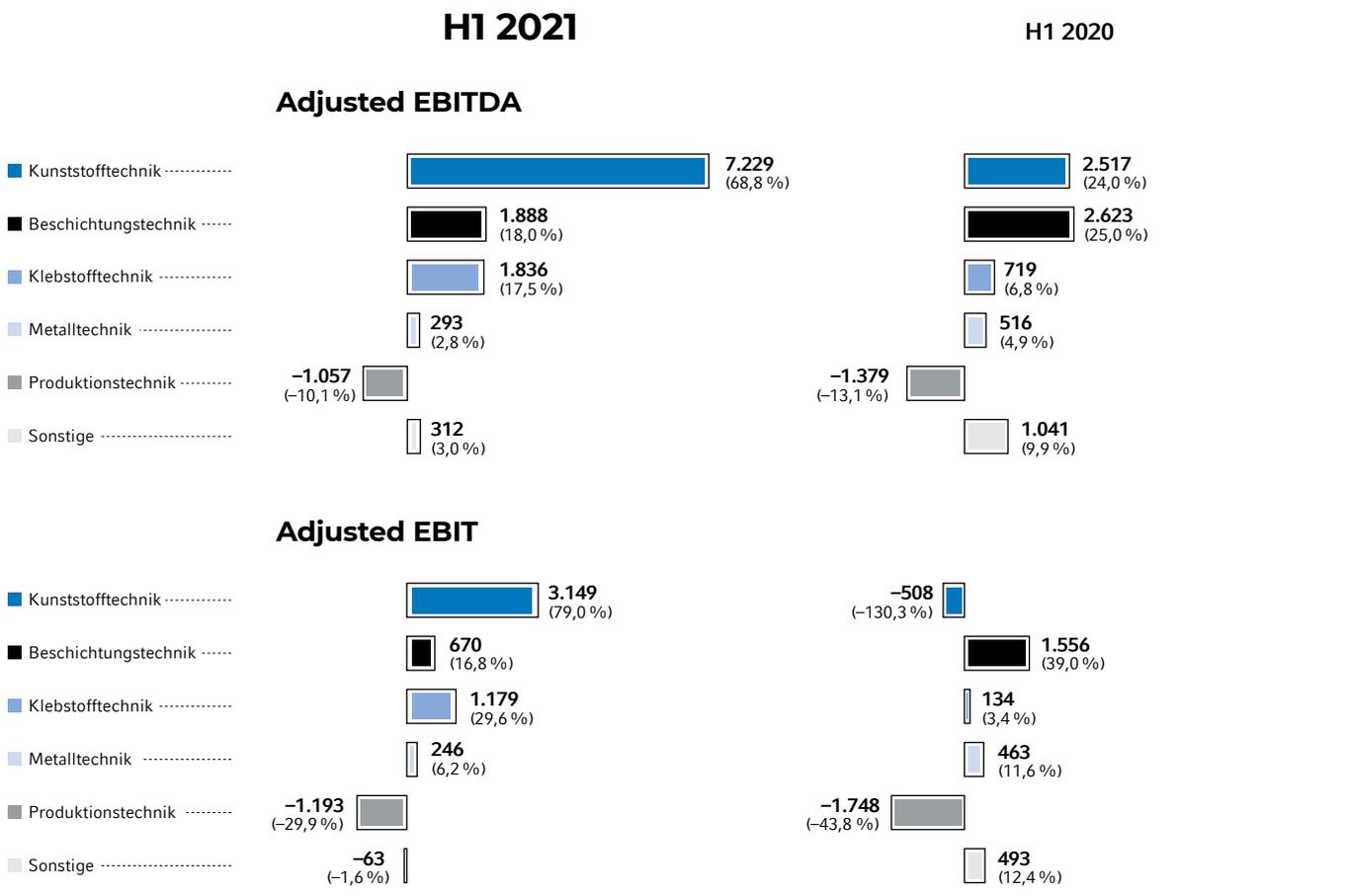
UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

TEUR



ERGEBNISENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

TEUR



Der Umsatz des Segments **Kunststofftechnik** erhöhte sich im Halbjahresvergleich von TEUR 48.057 um 33,3 % auf TEUR 64.067. Die Kunststofftechnik stellt mit einem Umsatzbeitrag von 52,0 % (Vorjahr: 41,4 %) wie auch im Vorjahr das umsatzstärkste Segment dar. Das adjusted EBITDA verbesserte



sich stark von TEUR 2.517 auf TEUR 7.229. Gründe für die verbesserten Ertragskennzahlen sind die erstmalige Einbeziehung der Hero-Gruppe in den Konzern, die erfolgreiche Reorganisation bei con-pearl sowie eine insgesamt positive Auftragsentwicklung.

KENNZAHLEN DES SEGMENTS KUNSTSTOFFTECHNIK

TEUR	H1 2021	H1 2020	Veränd. in %
Umsatz	64.067	48.057	33,3
Adjusted EBITDA	7.229	2.517	>100
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	11,0	5,1	>100

Das Segment **Beschichtungstechnik** war im ersten Halbjahr von den weitreichenden Lockdowns in Europa und in der Folge einem reduzierten Bestellvolumen im Bereich der Produkte für Messen und weitere grafische Anwendungen sowie von dem Wegfall eines Großkunden im Bereich Industrial Applications betroffen. Der Umsatz des Segments sank im Halbjahresvergleich von TEUR 26.257 um 3,2 % auf TEUR 25.406. Dies konnte auf der Kostenseite nur zum Teil durch eine höhere Roh-ertragsmarge ausgeglichen werden. Infolgedessen sank das adjusted EBITDA von TEUR 2.623 um 28,0 % auf TEUR 1.888. Mit einem Umsatzbeitrag von 20,6 % (Vorjahr: 22,6 %) liefert das Segment weiterhin den zweitgrößten Anteil am Gesamtumsatz.

KENNZAHLEN DES SEGMENTS BESCHICHTUNGSTECHNIK

TEUR	H1 2021	H1 2020	Veränd. in %
Umsatz	25.406	26.257	3,2
Adjusted EBITDA	1.888	2.623	28,0
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	7,1	9,1	22,5

Auch im Segment **Klebstofftechnik** lagen zu Jahresbeginn die Umsätze infolge der Covid-19-Pandemie noch unter dem Vorjahr. Während es im Klebstoffmarkt zu Engpässen bei der Rohstoffversorgung kam, konnte Planatol seine gute Lieferbereitschaft durch eine vorausschauende Lagerhaltung sicherstellen. In der Folge haben ab April die Umsätze deutlich zugelegt und lagen zum Halbjahresende mit TEUR 17.464 ca. 19,0 % über dem Vorjahr (TEUR 14.671). Das adjusted EBITDA verbesserte sich ebenfalls deutlich von TEUR 719 auf TEUR 1.836. Der Anteil der **Klebstofftechnik** am Gesamtumsatz lag im ersten Halbjahr bei 14,2 % (Vorjahr: 12,6 %).

KENNZAHLEN DES SEGMENTS KLEBSTOFFTECHNIK

TEUR	H1 2021	H1 2020	Veränd. in %
Umsatz	17.464	14.671	19,0
Adjusted EBITDA	1.836	719	>100
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	10,2	4,8	>100



Das Segment **Metalltechnik** konnte die im letzten Jahr positive Entwicklung des Anlieferungsvolumens nicht halten. Der Umsatz sank gegenüber dem ersten Vorjahreshalbjahr von TEUR 15.216 um 22,3 % auf TEUR 11.822. Das adjusted EBITDA reduzierte sich in der Folge ebenfalls von TEUR 516 um 43,1 % auf TEUR 293. Der Umsatzbeitrag des Segments am Gesamtumsatz sank von 13,1 % auf 9,6 %. Damit ist das Segment viertstärkstes Umsatzsegment der Gruppe.

KENNZAHLEN DES SEGMENTS METALLTECHNIK

TEUR	H1 2021	H1 2020	Veränd. in %
Umsatz	11.822	15.216	22,3
Adjusted EBITDA	293	516	43,1
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	2,5	3,4	26,8

Die Umsatzentwicklung im Segment **Produktionstechnik** wurde insbesondere durch das angesichts der Covid-19-Pandemie rückläufige Projektgeschäft bei Gämmerler und nokra negativ beeinflusst. Auch trug die Entkonsolidierung der SMB-David zum 30. Juni 2020 zu einem Rückgang des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr bei. Der Umsatz sank gegenüber dem ersten Vorjahreshalbjahr von TEUR 5.464 um 66,8 % auf TEUR 1.811. Das adjusted EBITDA hat sich hingegen von TEUR –1.379 um 23,4 % auf TEUR –1.057 verbessert. Das lag an der Entkonsolidierung der nicht-profitablen SMB-David als auch an ersten Effekten aus der Reorganisation der Gämmerler GmbH. Die Gesellschaft hat ihre Kostenstruktur deutlich reduziert und konzentriert sich nunmehr auf das profitable Service- und Ersatzteilgeschäft. Mit einem Umsatzbeitrag von 1,5 % (Vorjahr: 4,7 %) ist die Produktionstechnik das kleinste Umsatzsegment der Gruppe.

KENNZAHLEN DES SEGMENTS PRODUKTIONSTECHNIK

TEUR	H1 2021	H1 2020	Veränd. in %
Umsatz	1.811	5.464	66,8
Adjusted EBITDA	–1.057	–1.379	23,4
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	–55,3	–23,3	100

Das Segment **„Sonstige“** enthält die Holdinggesellschaften sowie die Immobiliengesellschaft des Blue Cap-Konzerns. Zudem wurde mit dem Verkauf der em-tec GmbH im April 2020 das Segment Medizintechnik aufgelöst und die Kennzahlen der em-tec bis zur Entkonsolidierung am 30. April 2020 dem Segment **„Sonstige“** zugeordnet. In der Folge sind die Kennzahlen des Segments im laufenden Geschäftsjahr nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Das Segment erzielte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres einen Umsatz mit externen Dritten von TEUR 236 (Vorjahr: TEUR 4.404). Das adjusted EBITDA des Segments belief sich auf TEUR 312 (Vorjahr: TEUR 1.041). Der Umsatzbeitrag belief sich im Halbjahr auf 2,2 % (Vorjahr: 5,6 %) vom Gesamtumsatz.

KENNZAHLEN DES SEGMENTS SONSTIGE

TEUR	H1 2021	H1 2020	Veränd. in %
Umsatz (mit externen Dritten)	236	4.404	94,6
Adjusted EBITDA	312	1.041	70,0
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	11,4	15,3	25,5



WISSENSWERTES
Mehr zum Thema im Konzernabschluss auf Seite 32 ff.

1.3 Finanz- und Vermögenslage

FINANZIERUNGSANALYSE

Der Kapitalbedarf der Blue Cap-Gruppe wurde im ersten Halbjahr im Wesentlichen aus dem operativen Cashflow sowie dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Immobilien gedeckt. Wesentliche Finanzmittel bestanden dabei in Form von langfristigen und revolvingenden Krediten sowie Leasing- und Factoring-Finanzierungen.

Die bilanziellen Nutzungsrechte aus Leasing/Miete betragen zum 30. Juni 2021 TEUR 19.079 (Vorjahr: TEUR 11.501). Dem stehen Finanzschulden aus Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 19.092 (Vorjahr: TEUR 11.452) gegenüber. Der Anstieg der Nutzungsrechte aus Leasing/Miete sowie Finanzschulden aus Leasingverbindlichkeiten resultiert insbesondere aus der Aufnahme der Hero-Gruppe in den Blue Cap-Konzern zum 1. März 2021.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren zum Halbjahresstichtag bei TEUR 65.935 (Vorjahr: TEUR 64.579), die überwiegend in Euro abgeschlossen sind. Fremdwährungskredite bestanden im geringen Umfang in US-Dollar von TEUR 1.563 (Vorjahr: TEUR 913) und Tschechischen Kronen in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 8). Ferner lagen die nicht ausgenutzten Kreditlinien bei TEUR 13.715 (Vorjahr: TEUR 16.634).

Die Fremdmittelfinanzierungen bei Banken unterliegen auch marktüblichen Kreditbedingungen (Covenants), welche insbesondere die Einhaltung vorgegebener Finanzkennzahlen vorsehen. Die Nichteinhaltung solcher Covenants kann unter anderem das Recht zur Kündigung durch die Kreditgeber oder zur vorzeitigen Fälligestellung eines Kredits nach sich ziehen. Im abgelaufenen Geschäftshalbjahr wurden trotz der wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sämtliche Covenants im Konzern eingehalten. Für die zweite Jahreshälfte wird aufgrund der breit aufgestellten Finanzierungsstruktur ebenfalls von einer Einhaltung der Covenants ausgegangen.

FINANZLAGE

KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZ)

TEUR

	H1 2021	H1 2020	Veränd. in %
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.651	6.663	30,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	3.199	14.804	78,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12.491	-1.437	>100
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-26	-1	>100
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	26.542	9.002	>100
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.876	29.031	24,6



HERLEITUNG DES FREE CASHFLOW

Im ersten Halbjahr 2021 betrug der Free Cashflow TEUR 7.850 (Vorjahr: TEUR 21.467) und setzt sich zusammen aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit.

Der positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von TEUR 4.651 (Vorjahr: TEUR 6.663) wurde im Wesentlichen durch das positive operative Ergebnis (Adjusted EBITDA) des ersten Halbjahres 2021 von TEUR 10.465 (Vorjahr: TEUR 6.000) geprägt. Gegenläufig wirkten die Zunahme des Working Capital (netto) um TEUR 4.213 (Vorjahr: TEUR 5.850) und Ertragsteuerzahlungen von TEUR 1.203 (Vorjahr: TEUR 1.125).

Der positive Cashflow aus der Investitionstätigkeit von TEUR 3.199 (Vorjahr: TEUR 14.804) wurde insbesondere durch Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Immobilien (Finning, Hofolding, Leisnig) von TEUR 10.842 (Vorjahr: TEUR 0) bestimmt. Gegenläufig waren Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis (Erwerb Hero und Recyclast) von insgesamt TEUR 5.193 (Vorjahr: TEUR 0) und Investitionen in Sachanlagen von TEUR 2.589 (Vorjahr: TEUR 5.102). Im Cashflow aus der Investitionstätigkeit des Vorjahres waren zudem Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis (Verkauf em-tec) von TEUR 22.464 und Auszahlungen aus Zugängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte (Fertigstellung Immobilie Finning) von TEUR 2.551 enthalten.

Die Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit betragen im ersten Halbjahr 2021 TEUR 12.491 (Vorjahr: TEUR 1.437) und resultierten im Wesentlichen aus der Einzahlung durch die Aufnahme von Krediten von TEUR 6.750 (Vorjahr: TEUR 6.480) und aus den Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten von TEUR 8.982 (Vorjahr: TEUR 5.040), die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten von TEUR 2.240 (Vorjahr: TEUR 1.418), die Gestellung von Sicherheitsleistungen bei Kreditinstituten von TEUR 3.200 (Vorjahr: TEUR 0) und für gezahlte Zinsen von TEUR 821 (Vorjahr: 1.676) sowie Dividendenzahlungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens von TEUR 3.997 (Vorjahr: TEUR 0).

Insgesamt führte dies zu einer zahlungswirksamen Abnahme des Finanzmittelfonds von TEUR 4.640 (Vorjahr: Zunahme von TEUR 20.029). Unter Berücksichtigung der wechselkursbedingten Änderungen des Finanzmittelfonds von TEUR –26 (Vorjahr: TEUR –1) errechnet sich zum Stichtag ein positiver Finanzmittelfonds von TEUR 21.876 (Vorjahr: TEUR 29.031). Zum 30. Juni 2021 bestehen freie Kreditlinien in Höhe von TEUR 13.715. Zusammen mit dem Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 28.674 ergibt sich somit zum 30. Juni 2021 ein Finanzmittelbestand inklusive freier Kreditlinien in Höhe von TEUR 42.389.

VERMÖGENSLAGE

ECKDATEN KONZERNBILANZ

TEUR

Eigenkapital		AKTIVA		PASSIVA	
+2,7 % gegenüber dem Vorjahr	30.06.2021	116.361 (+21,1 %)	106.854 (+4,4 %)	82.481 (+2,7 %)	223.215 (+12,4 %)
	31.12.2020	96.112	102.390	80.301	198.502
	30.06.2021	82.481 (+2,7 %)	85.263 (+17,2 %)	55.471 (+22,1 %)	223.215 (+12,4 %)
	31.12.2021	80.301	72.752	45.449	198.502

■ Langfristige Vermögenswerte
■ Kurzfristige Vermögenswerte

■ Eigenkapital
■ Langfristiges Fremdkapital
■ Kurzfristiges Fremdkapital



WORKING CAPITAL

TEUR	30.06.2021 2021	31.12.20	Veränd. in %
Vorratsvermögen	35.530	27.499	29,2
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.558	16.622	29,7
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.620	9.153	48,8
= Working Capital (netto)	43.469	34.968	24,3



WISSENSWERTES

Der Nettoverschuldungsgrad der Gruppe liegt bei 1,7 Jahren und damit komfortabel innerhalb der Prognose.

NETTOFINANZVERSCHULDUNG

TEUR	30.06.2021 2021	31.12.20	Veränd. in %
Langfristige Finanzschulden	49.228	46.735	5,3
+ Kurzfristige Finanzschulden	16.732	17.844	6,2
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.674	36.251	20,9
= Nettofinanzverschuldung	37.286	28.328	31,6

INVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN

TEUR	H1 2021	H1 2020	Veränd. in %
Investitionen	7.782	7.653	1,7
davon in Unternehmenserwerbe	5.193	0	
davon in finanzielle Vermögenswerte	0	2.551	
davon in Sachanlagen	2.589	5.102	49,3
davon in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0	
Abschreibungen	8.697	6.533	33,1

Die **Bilanzsumme** des Konzerns beträgt zum Halbjahresstichtag TEUR 223.215 und lag um TEUR 24.713 bzw. 12,4 % über der des Vorjahres.

Die **langfristigen Vermögenswerte** betragen zum 30. Juni 2021 TEUR 116.361 (Vorjahr: TEUR 96.112) bzw. 52,1 % (Vorjahr: 48,4 %) der Bilanzsumme und werden durch das Sachanlagevermögen geprägt, das im Vorjahresvergleich um TEUR 5.826 auf TEUR 87.945 bzw. 39,4 % (Vorjahr: 41,4 %) der Bilanzsumme angestiegen ist. Grund hierfür war vor allem die Erstkonsolidierung der Hero-Gruppe im März 2021 sowie der im Rahmen eines Asset Deals erworbenen Vermögensgegenstände der Recyclast GmbH durch con-pearl im April 2021. Gegenläufig wirkte sich insbesondere die Umgliederung einer zur Veräußerung gehaltenen Immobilie in Geretsried-Gelting in die kurzfristigen Vermögenswerte. Der deutliche Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um TEUR 10.544 auf TEUR 12.864 bzw. 5,8 % (Vorjahr: 1,2 %) der Bilanzsumme resultiert insbesondere aus der Erstkonsolidierung der Hero-Gruppe.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahmen insbesondere durch die Erstkonsolidierung der Hero-Gruppe und die Umgliederung der zuvor in den langfristigen Vermögenswerten enthaltenen Immobilie Geretsried-Gelting von TEUR 102.390 bzw. 51,6 % auf TEUR 106.854 bzw. 47,9 % der Bilanzsumme zu. Gegenläufig hat sich vor allem die Kaufpreiszahlung im Rahmen des Erwerbs der Hero-Gruppe ausgewirkt. Im Wesentlichen beläuft sich dabei der Anteil der Vorräte (TEUR 35.530, Vorjahr: TEUR 27.499) auf 15,9 % (Vorjahr: 13,9 %), der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 21.558, Vorjahr: TEUR 16.622) auf 9,7 % (Vorjahr: 8,4 %), der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (TEUR 28.674, Vorjahr: TEUR 36.251) auf 12,8 % (Vorjahr: 18,3 %) und



37%

EK-Quote des Blue Cap-Konzerns zum 30. Juni 2021

der zu Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerte (TEUR 5.171, Vorjahr: TEUR 7.697) auf 2,3 % (Vorjahr: 3,9 %) der Bilanzsumme.

Der Anteil des **Eigenkapitals** (TEUR 82.481, Vorjahr: TEUR 80.301) am Gesamtkapital betrug zum Halbjahresstichtag 37,0 % (Vorjahr: 40,5 %). Der leichte Rückgang im Verhältnis zur Bilanzsumme lag insbesondere an der Erstkonsolidierung der Hero-Gruppe sowie der insgesamt gestiegenen Bilanzsumme.

Die **langfristigen Schulden** nahmen deutlich um TEUR 12.511 auf TEUR 85.263 bzw. 38,2 % (Vorjahr: 36,7 %) des Gesamtkapitals zu. Insbesondere höhere Bank- und Leasingverbindlichkeiten sowie passive latente Steuern aus der Erstkonsolidierung der Hero-Gruppe trugen zum Anstieg bei. Die langfristigen Schulden bestehen aus langfristigen Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 49.228 (Vorjahr: TEUR 46.735) bzw. 22,1 % (Vorjahr: 23,5 %), Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 9.449 (Vorjahr: TEUR 9.018) bzw. 4,2 % (Vorjahr: 4,5 %), langfristigen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 13.651 (Vorjahr: TEUR 8.701) bzw. 6,1 % (Vorjahr: 4,4 %), latenten Steuerschulden in Höhe von TEUR 10.902 (Vorjahr: TEUR 7.425) bzw. 4,9 % (Vorjahr: 3,7 %) sowie aus sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.006 (Vorjahr: TEUR 847) bzw. 0,9 % (Vorjahr: 0,4 %) der Bilanzsumme.

Die **kurzfristigen Schulden** sind ebenfalls stark um TEUR 10.022 auf TEUR 55.471 bzw. 24,9 % (Vorjahr: 22,9 %) des Gesamtkapitals angestiegen, was insbesondere auf die Erstkonsolidierung von Hero und insgesamt erhöhte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen ist. Bei den kurzfristigen Schulden gehören insbesondere die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit TEUR 16.732 (Vorjahr: TEUR 17.844) bzw. 7,5 % (Vorjahr: 9,0 %), die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten mit TEUR 5.441 (Vorjahr: TEUR 2.751) bzw. 2,4 % (Vorjahr: 1,4 %), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 13.620 (Vorjahr: TEUR 9.153) bzw. 6,1 % (Vorjahr: 4,6 %), sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten mit TEUR 8.244 (Vorjahr: TEUR 6.160) bzw. 3,7 % (Vorjahr: 3,1 %) sowie sonstige kurzfristige Rückstellungen mit TEUR 4.623 (Vorjahr: TEUR 4.043) bzw. 2,1 % (Vorjahr: 2,0 %) am Gesamtkapital zu den wesentlichen Positionen.

1.4 Nachtragsbericht

Mit Kaufvertrag vom 5. August 2021 hat die Blue Cap AG über ihre Tochtergesellschaft Blue Cap 12 GmbH ca. 93 % der Geschäftsanteile an der HY-LINE Verwaltungs GmbH und ihren vier operativen Tochtergesellschaften für einen Kaufpreis im unteren Drittel des zweistelligen Millionenbereichs erworben. Das Managementteam von HY-LINE beteiligte sich dabei substanzial mit einem einstelligen Prozentsatz an der Akquisition. Die Firmengruppe hat sich während der letzten Jahre von einem Value-Added-Distributor hin zu einem Produkt- und Systemanbieter mit Fokus auf technische Beratungs- und Anwendungskompetenz entwickelt. Ihre Kunden kommen vorrangig aus der Elektronikindustrie, der Medizintechnik, dem Energiesektor und der Medien- sowie Kommunikationsbranche. Hauptabsatzmarkt ist die DACH-Region. HY-LINE erwirtschaftet mit rund 80 Mitarbeitern an vier Standorten einen Jahresumsatz von ca. EUR 40 bis 50 Mio. Der Vollzug der Transaktion und die Erstkonsolidierung der Firmengruppe in den Blue Cap-Konzern sind zum 1. September 2021 geplant.



WEITERFÜHRENDE
INFORMATIONEN

zur Akquisition finden Sie im Internet
unter www.blue-cap.de/aktuelles.



Die Blue Cap AG hat am 12. August 2021 unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2018/I und Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 399.662 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00 gegen Bareinlage erhöht. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2021 gewinnberechtigt. Der Preis je neuer Aktie beträgt EUR 27,02.

Zum Bezug der neuen Aktien wurden im Rahmen einer Privatplatzierung ausschließlich institutionelle Anleger zugelassen. Der Bruttoemissionserlös aus der Kapitalerhöhung beträgt EUR 10,8 Mio. Die zufließenden Mittel sollen teilweise zur Refinanzierung der Akquisition der HY-LINE Verwaltungs GmbH und im Übrigen zur Finanzierung des weiteren Wachstums der Blue Cap-Gruppe verwendet werden.

2. CHANCEN UND RISIKEN



Die Geschäftstätigkeit der Blue Cap AG und ihrer Portfoliounternehmen ist mit Chancen sowie Risiken verbunden, deren Eintritt sich auf die Geschäftstätigkeit sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmensgruppe auswirken kann. Im Rahmen des Chancen- und Risikomanagements hat die Blue Cap organisatorische Regelungen und Maßnahmen etabliert, mit deren Hilfe das Unternehmen in der Lage ist, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und mit diesen adäquat umzugehen.

Die detaillierte Erläuterung des Chancen- und Risikomanagementsystems sowie der relevanten Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht 2020 auf den Seiten 110 bis 118. Die dort ebenfalls getroffene Gesamteinschätzung zur Risikolage hat unverändert Bestand. So sind auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in Kombination den Fortbestand des Blue Cap-Konzerns gefährden oder dessen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen könnten.

Die aktuelle Berichtsperiode bleibt weiter von der Covid-19-Pandemie geprägt. Aus diesem Grund und vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung geben wir aus Gründen der Transparenz nachfolgend einen aktualisierten Status zu wesentlichen Einzelrisiken.

KONJUNKTURELLE UND GEOPOLITISCHE RISIKEN

Das ifo Institut geht in seiner Konjunkturprognose von Juni 2021 weiterhin von einer Erholung der Weltwirtschaft in den kommenden Jahren aus. Die mit dem Coronavirus direkt verbundenen Unsicherheiten stellen dabei das größte Risiko dar. Die Prognose hängt insbesondere vom weiteren Pandemieverlauf, Impffortschritt sowie dem Fortgang der Wiederbelebung der wirtschaftlichen Aktivität und deren Auswirkungen ab.

Risiken bestehen unter anderem darin, dass die Produktion und **Verteilung von Impfstoffen** gegen das Coronavirus nicht ausreichend zügig erfolgt, sodass es zu neuen und noch ansteckernden Virusvarianten kommen könnte. In der Folge könnten weitere Infektionsschutzmaßnahmen erforderlich werden, die Konsum- und Investitionsausgaben dämpfen würden. Darüber hinaus besteht das Risiko einer zu geringen **Impfbereitschaft** in der Bevölkerung, sodass eine Herdenimmunität nicht erreicht werden kann.

Weitere Risiken ergeben sich im Zusammenhang mit der im Berichtsjahr deutlich beschleunigten **Inflationsrate**. Vor allem in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften ist die Inflation im Jahresverlauf im Zusammenhang mit den verteuerten Energiepreisen sowie unterschiedlichen Vorprodukten und der Preisentwicklung im Containerfrachtverkehr deutlich angestiegen. Sollten diese Effekte nicht nur vorübergehend sein, könnte dies zu höheren Vorleistungskosten und in der Folge zu einem nachhaltigen Anstieg der Inflationsrate führen.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 haben wir bereits auf die infolge der Covid-19-Pandemie insgesamt erhöhten Ausfallrisiken bei Kundenforderungen hingewiesen. Es zeigt sich, dass die Krise einen deutlichen negativen Effekt auf die Gewinne und den Verschuldungsgrad zahlreicher Unternehmen hatte. Unter anderem infolge von öffentlichen Krediten, Kreditgarantien, Steuerstundungen



und der vorübergehenden Aussetzung der Insolvenzantragspflicht in vielen Ländern sind die Insolvenzzahlen nicht angestiegen. Sobald viele dieser Maßnahmen aufgehoben oder reduziert werden, könnte eine größere Zahl von Unternehmensinsolvenzen drohen und die **Ausfallrisiken bei Kundenforderungen** und in der Folge **Liquiditätsrisiken** erhöhen.

Das diversifizierte Beteiligungsportfolio der Blue Cap sowie die eigenständigen Geschäftsmodelle der Beteiligungen mit ihren Aktivitäten in verschiedenen Märkten und Regionen begrenzen diese Ausfallrisiken. Zur Reduzierung von Forderungsausfallrisiken verfügen die Konzernunternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement, schließen sofern sinnvoll Warenkreditversicherungen ab und berichten der Holding regelmäßig über mögliche identifizierte Ausfallrisiken.

OPERATIVE RISIKEN

Die Geschäftstätigkeit der operativ tätigen Unternehmensbereiche bestimmt im Konzernverbund das Chancen- und Risikoprofil der Unternehmensgruppe in einem hohen Maße mit. Infolge der Corona-Krise haben im Verlauf des Frühjahres 2021 insbesondere die **Beschaffungs-, Produktions- und Absatzrisiken** weiter an Bedeutung gewonnen.

In den vergangenen Monaten wurden zahlreiche Produktionsunternehmen mit steigenden Preisen sowie Engpässen bei der Beschaffung von Vorprodukten konfrontiert. Auch Frachtraten für Container infolge ausgelasteter Kapazitäten im Seetransport sind stark angestiegen.

Die Preisschwankungen auf den Beschaffungsmärkten können unter anderem die Herstellungskosten negativ beeinflussen und gehören damit zu den derzeit aktuellen Beschaffungsrisiken. Die mangelnde Verfügbarkeit an Vorprodukten stellt daneben ein erhöhtes Produktionsrisiko dar und kann zu Störungen in den Produktionsabläufen bis hin zu Produktionsausfällen aufgrund einer Stockung bei der Belieferung mit Vorprodukten führen. In der Folge kann es auch zu einer reduzierten Ausbringungsmenge und damit erhöhten Absatzrisiken kommen.

Innerhalb der Blue Cap-Gruppe sahen sich insbesondere die im Segment Kunststofftechnik tätigen Portfoliogesellschaften Preissteigerungen und einer reduzierten Verfügbarkeit von Rohstoffen gegenüber. Die Portfoliounternehmen begegnen diesen Risiken durch ein regelmäßiges Lieferantenmonitoring und enge Abstimmung mit Lieferanten sowie Logistikern, die Eingehung strategischer Partnerschaften mit wichtigen Lieferanten und die Qualifizierung neuer Bezugsquellen für Vorprodukte.



8,0 – 9,0 %

prognostizierte
adjusted EBITDA-Marge
der Gruppe für das
Geschäftsjahr 2021

3. PROGNOSEBERICHT



ERWARTETE ENTWICKLUNG DES UMFELDS

Die weitere konjunkturelle Erholung hängt im Geschäftsjahr 2021 maßgeblich vom Impftempo im Kampf gegen das Coronavirus und in der Folge dem Verlauf der Neuinfektionen, dem Auftreten weiterer Virusvarianten sowie der Notwendigkeit weiterer Infektionsschutzmaßnahmen ab. Das ifo Institut erwartet in seiner im Juni 2021 aktualisierten Konjunkturprognose für das Geschäftsjahr 2021 ein Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2021 von 6,6 % (Vorjahr: –3,2 %). Damit wurde die Prognose gegenüber der im Dezember erschienen Schätzung des ifo Instituts leicht angehoben.

In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften soll das Wachstum des BIP bei 5,4 % (Vorjahr: –4,8 %) und in den Schwellenländern bei 8,6 % (Vorjahr: –0,5 %) liegen. In den Vereinigten Staaten wird



ein Anstieg der Wirtschaftsleistung von 6,5 % (Vorjahr: –3,5 %), in Japan von 3,1 % (Vorjahr: –4,7 %), im Euroraum von 4,6 % (Vorjahr: –6,7 %) und im Vereinigten Königreich von 6,5 % (Vorjahr: –9,8 %) erwartet. Die chinesische Wirtschaft hat das Vorkrisenniveau bereits im dritten Quartal 2020 überschritten und die Wirtschaftsleistung soll dort im laufenden Geschäftsjahr insgesamt um 9,0 % (Vorjahr: 2,3 %) zulegen.

Entgegen der bisherigen Einschätzung soll die weltweite Inflationsrate im Berichtsjahr auf 2,5 % (Vorjahr: 1,6 %) zunehmen. Insbesondere der kräftige Anstieg des Rohölpreises als auch die Verteuerung und Verknappung zahlreicher Rohstoffe tragen zu dieser Entwicklung bei.

Die deutsche Wirtschaft wird im Berichtsjahr nach dem Rückgang von –5,1 % im Vorjahr um 3,3 % wachsen. So hat der Fortschritt bei den Impfungen gegen Covid-19 im Verlauf des ersten Halbjahres deutlich an Tempo gewonnen. In der Folge wurden zahlreiche Infektionsschutzmaßnahmen aufgehoben und in vielen Wirtschaftsbereichen die Erholung eingeleitet. Kurzfristig dämpfend wirken sich allerdings die Engpässe und Preiserhöhungen bei zahlreichen Rohstoffen und industriellen Vorprodukten aus. Die Arbeitslosenquote soll im Berichtsjahr auf 5,8 % (Vorjahr: 5,9 %) leicht zurückgehen.

ERWARTETE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS

PROGNOSE BLUE CAP-GRUPPE

	Prognose 2021 (HJB)	Prognose 2021 (GB 2020)	Ist 2020
Umsatz (EUR Mio.)	265–275	255–265	233,0
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	8,0–9,0	8,0–9,0	7,6
Nettoverschuldungsgrad in Jahren	≤2,75	≤2,75	1,6

Auf Grundlage der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2021 sowie der Erstkonsolidierung von HY-LINE geht der Vorstand für das Gesamtjahr 2021 von einem Konzernumsatz in der Größenordnung zwischen EUR 265 und 275 Mio. (Vorjahr: EUR 233,0 Mio.) bei einer adjusted EBITDA-Marge zwischen 8,0 und 9,0 % (Vorjahr: 7,6 %) aus. Die aktualisierte Prognose setzt für das Bestandsportfolio am unteren Ende der im Rahmen des Geschäftsberichts 2020 prognostizierten Umsatzspanne auf und berücksichtigt umsatz- und ergebnisseitig die Aufnahme der erworbenen HY-LINE-Gruppe zum 1. September 2021 in den Blue Cap-Konzern.

Sowohl für finanzierende Banken als auch Investoren spielt die Finanzkraft der Blue Cap eine wichtige Rolle. Daher gehört die Entschuldungsdauer zu einer wichtigen Steuerungsgröße im Konzern. Der Vorstand erwartet für das Prognosejahr weiterhin einen Nettoverschuldungsgrad der Blue Cap-Gruppe auf Basis des adjusted EBITDA von nicht mehr als 2,75 Jahren.

Neben einer auf Substanzmehrung ausgerichteten Weiterentwicklung der bestehenden Geschäftsbereiche prüft die Blue Cap laufend weitere Expansionsmöglichkeiten und Verkäufe. Bei den genannten Zielgrößen sind dabei Effekte aus angestrebten weiteren Akquisitionen oder Veräußerungen von Portfoliounternehmen sowie Immobilienvermögen unberücksichtigt. Ferner können mögliche Unternehmenskäufe und -verkäufe zu einer Änderung des Konsolidierungskreises des Blue Cap-Konzerns zwischen den Bilanzstichtagen mit entsprechender Auswirkung auf die Steuerungsgrößen führen. Aufgrund des eingeleiteten Wachstumskurses rechnet der Vorstand auch weiterhin mit einer guten Entwicklung des Deal Flows und der Akquisitionstätigkeiten sowie weiteren Verkäufen bei dem fremdvermieteten Immobilienvermögen.



ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Im Segment Kunststofftechnik erwartet der Vorstand im Gesamtjahr 2021 insbesondere aufgrund der Erstkonsolidierung der Hero-Gruppe zum 1. März 2021 sowie der insgesamt positiven Geschäftsentwicklung einen Anstieg bei Umsatz und der adjusted EBITDA-Marge gegenüber dem Vorjahr. Mögliche negative Effekte auf die Planung können sich unter anderem aus einem weiteren Anstieg der Rohstoffpreise, der Verfügbarkeit von Vorprodukten sowie Produktionsunterbrechungen bei Automobilkunden infolge des derzeitigen Chipmangels ergeben.

Die Umsätze sowie die adjusted EBITDA-Marge im Segment Beschichtungstechnik werden auf Basis der aktuellen Prognose voraussichtlich leicht unter dem Vorjahr liegen. Insbesondere der Wegfall eines Großkunden im Bereich Industrial Applications und reduzierte Werbebudgets bei Kunden belasten den Umsatz und die adjusted EBITDA-Marge. Umsatzpotenziale aus laufenden Vertriebsaktivitäten sowie die Substitution von Handelswaren durch margenstärkere Neschen-Produkte wirken gegenläufig.

Das Segment Klebstofftechnik plant für das laufende Geschäftsjahr mit einer weiterhin positiven Umsatzentwicklung über dem Niveau des Vorjahres. Insbesondere die anhaltend gute Lieferfähigkeit und der Ausbau der Vertriebsaktivitäten unter der erweiterten Geschäftsführung sollen hierzu beitragen. Die adjusted EBITDA-Marge soll im Geschäftsjahr in etwa auf Vorjahresniveau liegen. Mögliche Risiken auf Umsatz und Ergebnis können sich aus der weiteren Rohstoffpreisentwicklung und Verfügbarkeit von Vorprodukten sowie einer weiterhin schleppenden Umsatzentwicklung bei Klebstoffauftragesystemen ergeben.

Das Segment Metalltechnik wird im laufenden Jahr voraussichtlich beim Umsatz und der adjusted EBITDA-Marge deutlich unter dem Vorjahr liegen. Insbesondere die Corona-bedingt geringen Einlieferungsmengen tragen zu dieser Entwicklung bei.

Auch im Bereich Produktionstechnik werden sich in diesem Jahr die Umsätze deutlich unter dem Vorjahr bewegen. Das pandemiebedingt rückläufige Projektgeschäft bei nokra wirkt sich negativ auf die Entwicklung des Segments aus. Auch die im ersten Quartal 2021 eingeleitete Fokussierung von Gämmerler auf das profitable Service- und Ersatzteilgeschäft und der Wegfall der SMB-David werden zu einem Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr führen bei einem positiven Effekt auf die adjusted EBITDA-Marge.

Aufgrund der aus der Covid-19-Pandemie erwachsenden Unsicherheit bezüglich der weiteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung als auch möglicher weiterer negativer Effekte ist es möglich, dass zukünftige Ergebnisse erheblich von den heutigen Erwartungen des Vorstands abweichen. Das Ergebnis der Gruppe und der einzelnen Segmente wird dabei auch von weiteren nicht planbaren Effekten beeinflusst. Hierzu gehören unter anderem Ergebniseffekte aus dem Erwerb oder der Restrukturierung von Beteiligungen sowie der Veräußerung und Entkonsolidierung von Tochtergesellschaften.

Die Blue Cap sieht sich aufgrund der bisherigen positiven Unternehmensentwicklung und des bewährten Geschäftsmodells in ihrer Strategie bestätigt und ist mit der bestehenden Organisationsstruktur sowohl kurz- als auch langfristig gut positioniert. Daher geht die Gesellschaft für die folgenden Geschäftsjahre von einem Wachstum und der Stärkung der operativen Ertragskraft aus.

München, den 30. August 2021

Der Vorstand

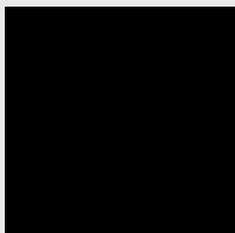


KONZERN ZWISCHEN ABSCHLUSS

H1 2021



KONZERN ZWISCHEN ABSCH LUSS



- 34_ Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung**
- 35_ Konzern-Gesamtergebnisrechnung**
- 36_ Konzernbilanz**
- 38_ Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**
- 40_ Konzern-Kapitalflussrechnung**
- 42_ Konzernanhang**



KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS DER BLUE CAP AG

zum 30. Juni 2021

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

TEUR

	Verweis	H1 2021	H1 2020
Umsatzerlöse	D.1	120.778	113.930
Bestandsveränderung		3.205	4.725
Sonstige vom Unternehmen erbrachte und aktivierte Leistungen		52	5
Sonstige Erträge	D.2	3.854	22.640
Gesamtleistung		127.888	141.300
Materialaufwand	D.3	-64.324	-64.203
Personalaufwand	D.4	-33.455	-32.555
Sonstige Aufwendungen	D.5	-19.548	-19.872
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		10.561	24.670
Abschreibungen	D.6	-8.697	-6.533
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen	D.6	-201	0
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen		1.102	551
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		2.765	18.689
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen gem. IFRS 9		34	-817
Finanzierungserträge		198	14
Finanzierungsaufwendungen		-1.191	-1.300
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		1.805	16.586
Ertragsteuern		-158	-986
Konzernjahresergebnis		1.647	15.600
davon entfallen auf			
Eigentümer des Mutterunternehmens		1.453	15.647
nicht beherrschende Anteile		194	-47
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	D.7	0,36	3,92
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	D.7	0,36	3,92



Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR

	Verweis	H1 2021	H1 2020
Konzernjahresergebnis		1.647	15.600
Neubewertungen leistungsorientierter Pläne, vor Steuern		-14	0
Neubewertung von erfolgsneutral bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Gewinne (Verluste) aus der Veräußerung dieser, vor Steuern		0	15
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-14	15
Währungsumrechnungsdifferenzen, vor Steuern		122	18
Posten, die unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		122	18
Sonstiges Ergebnis vor Steuern		107	33
Ertragsteuern in Zusammenhang mit den Neubewertungen leistungsorientierter Pläne		5	0
Ertragsteuern in Zusammenhang mit der Neubewertung von erfolgswirksam bewerteten finanziellen Vermögenswerten		0	0
Summe der Ertragsteuern des sonstigen Ergebnisses, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		5	0
Sonstiges Ergebnis		112	33
Gesamtergebnis		1.759	15.633
davon entfallen auf			
Eigentümer des Mutterunternehmens		1.565	15.680
nicht beherrschende Anteile		194	-47



Konzernbilanz

TEUR

	Verweis	30.06. 2021	31.12.2020
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	E.1	12.864	2.321
Sachanlagen	E.2	87.945	82.118
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	E.3	1.566	1.988
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	E.4	4.859	3.757
Beteiligungen		134	176
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	E.5	3.803	250
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	E.6	1.166	1.372
Latente Steueransprüche		4.024	4.130
Langfristige Vermögenswerte		116.361	96.112
Vorräte	E.7	35.530	27.499
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	E.8	7.132	2.617
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		21.558	16.622
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	E.9	3.547	6.569
Ertragsteuerforderungen		2.043	3.187
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	E.10	3.197	1.949
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		28.674	36.251
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	E.11	5.171	7.697
Kurzfristige Vermögenswerte		106.854	102.390
Bilanzsumme		223.215	198.502



TEUR

	Verweis	30.06. 2021	31.12.2020
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	E.12	3.997	3.997
Kapitalrücklage		5.266	5.266
Sonstige Eigenkapitalbestandteile		-1.007	-1.119
Gewinnrücklagen		69.590	72.044
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist		77.845	80.187
Nicht beherrschende Anteile		4.635	114
Summe Eigenkapital		82.481	80.301
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		9.449	9.018
Sonstige Rückstellungen	E.13	1.717	748
Latente Steuerschulden		10.902	7.425
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		63.196	55.561
Summe der langfristigen Schulden		85.263	72.752
Sonstige Rückstellungen	E.13	4.623	4.043
Ertragsteuerverbindlichkeiten		2.715	3.019
Kurzfristige Verbindlichkeiten		630	604
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.620	9.153
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		25.639	22.469
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Schulden		8.244	6.160
Summe der kurzfristigen Schulden		55.471	45.449
Bilanzsumme		223.215	198.502



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR

Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

	Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		Sonstige Eigenkapitalbestandteile	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	Rücklage für Währungsumrechnung
Stand zum 01.01.2020	3.980	5.082	38	29
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	17	183	0	0
Dividendenzahlungen	0	0	0	0
Summe vor Gesamtergebnis der Periode	3.997	5.266	38	29
Konzernergebnis	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-124	-190
Stand zum 31.12.2020	3.997	5.266	-86	-162
Stand zum 01.01.2021	3.997	5.266	-86	-162
Erwerb Anteile von Minderheitsgesellschaftern	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	0	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Summe vor Gesamtergebnis der Periode	3.997	5.266	-86	-162
Konzernergebnis	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-10	122
Stand zum 30.06.2021	3.997	5.266	-96	-40



Rücklage für Marktwertänderungen von finanziellen Vermögenswerten	Rücklage aus der Bilanzierung nach der Equity-Methode	Gewinnrücklagen	Summe Mehrheits- gesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
-779	0	58.456	66.806	180	66.986
0	0	0	200	18	218
0	0	-2.985	-2.985	-3	-2.988
-779	0	55.471	64.021	195	64.216
0	0	16.573	16.573	-81	16.492
-93	0	0	-407	0	-407
-872	0	72.044	80.187	114	80.301
-872	0	72.044	80.187	114	80.301
0	0	90	90	-90	0
0	0	-3.997	-3.997	-2	-3.998
0	0	0	0	4.418	4.418
-872	0	68.137	76.280	4.441	80.721
0	0	1.453	1.453	194	1.647
0	0	0	112	0	112
-872	0	69.590	77.845	4.635	82.481



Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR

	H1 2021	H1 2020
Konzernergebnis	1.647	15.600
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-5.999	-10.180
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-963	3.266
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vertragsvermögenswerte	53	-259
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Forderungen und Vermögenswerte	-795	3.012
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	103	2.239
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.749	1.064
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	25	-24
Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen Verbindlichkeiten	1.075	6.459
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	8.898	6.533
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-723	5
Gewinne (-) aus Unternehmenserwerben (Bargain Purchase)	-235	0
Gewinne (-) aus Entkonsolidierungen	0	-21.823
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-1.311	-393
Ergebnisbeitrag aus Währungseffekten	94	14
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	1.077	1.288
Ertragsteueraufwand (+)/Ertragsteuerertrag (-)	158	986
Ertragsteuerzahlungen (-)/Ertragsteuererstattungen (+)	-1.203	-1.125
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.651	6.663



TEUR

	H1 2021	H1 2020
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	118	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-2.589	-5.102
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-27	-60
Einzahlungen (+) aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	10.842	0
Auszahlungen (-) aus Zugängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	-2.551
Auszahlungen (-) für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-5.193	0
Einzahlungen (+) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	22.464
Einzahlungen (+) aus Abgängen von At-Equity-Beteiligungen	1	42
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Beteiligungen	42	0
Erhaltene Zinsen (+)	6	11
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	3.199	14.804
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen von nicht beherrschenden Gesellschaftern	0	18
Einzahlungen (+) aus EK-Zuführungen von Gesellschaftern der Blue Cap AG	0	200
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-3.997	0
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	6.750	6.480
Auszahlungen (-) für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-8.982	-5.040
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.240	-1.418
Auszahlungen (-) für Sicherheitsleistungen bei Kreditinstituten	-3.200	0
Gezahlte Zinsen (-)	-821	-1.676
Gezahlte Dividenden (-) an andere Gesellschafter	-2	-2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12.491	-1.437
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.640	20.029
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-26	-1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	26.542	9.002
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.876	29.031



KONZERNANHANG DER BLUE CAP AG

zum 30. Juni 2021

- 42_ A. Allgemeine Angaben und Grundsätze der Rechnungslegung
- 43_ B. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden
- 46_ C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- 46_ D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 49_ E. Erläuterungen zur Konzernbilanz
- 55_ F. Segmentberichterstattung
- 58_ G. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
- 60_ H. Sonstige Angaben

A. ALLGEMEINE ANGABEN UND GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

A.1 Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Die Blue Cap AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts München, Deutschland, unter der Nummer HR B 162 137 eingetragen. Die Anschrift der Gesellschaft lautet: Ludwigstraße 11, 80539 München.

Die Blue Cap AG (kurz: Blue Cap, ISIN: DE000A0JM2M1, gelistet im Segment „Scale“ der Frankfurter Wertpapierbörse und dem „m:access“ der Börse München) ist eine im Jahr 2006 gegründete, kapitalmarktnotierte Beteiligungsholding mit Sitz in München. Die Blue Cap investiert in mittelständische, produzierende Unternehmen mit klarem Verbesserungs- und Wachstumspotenzial. Der Fokus der Blue Cap liegt auf Zielunternehmen in einer Größenordnung zwischen EUR 30 Mio. und EUR 80 Mio. Umsatz, die über ein stabiles Kerngeschäft verfügen. Unternehmen in einer ungelösten Nachfolgesituation sowie Konzernabspaltungen gehören ebenfalls zu möglichen Beteiligungsoptionen. Der Schwerpunkt der Tätigkeit unserer Zielunternehmen liegt dabei in der Regel in der DACH-Region. Die Blue Cap engagiert sich langfristig in den Portfoliounternehmen vor Ort mit eigenem operativem Know-how und liquiden Mitteln. Das Management verfügt über langjährige M&A-, Industrie- und Restrukturierungserfahrung. Alle Tochtergesellschaften der Blue Cap werden selbstständig geführt und verfolgen unabhängige Strategien. Derzeit sind im Portfolio der Blue Cap



Unternehmen aus den Bereichen Kunststofftechnik, Beschichtungs- und Klebstofftechnik, Metalltechnik sowie Produktionstechnik. Bis April 2020 war zudem ein Unternehmen aus dem Bereich Medizintechnik enthalten.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns der Blue Cap AG und seiner Tochterunternehmen (nachfolgend auch „Blue Cap-Gruppe“ oder „Blue Cap“ genannt) wird in Abschnitt Segmentbericht-erstattung im Einzelnen dargestellt.

A.2 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende, ungeprüfte, zum Stichtag 30. Juni 2021 aufgestellte Konzernzwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss des Jahres 2020 zu sehen. Die darin enthaltenen Angaben gelten auch ergänzend für diesen Konzernzwischenabschluss, sofern in diesem Konzernzwischenabschluss nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird.

NEUE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN, DIE NICHT FRÜHZEITIG ANGEWENDET WERDEN

Sämtliche verpflichtend anzuwendenden Verlautbarungen des International Accounting Standards Boards (IASB), die von der EU im Rahmen des sogenannten Endorsement-Prozesses übernommen wurden, sind bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses berücksichtigt worden.

Die Auswirkungen der noch nicht in EU-Recht übernommenen Änderungen bzw. Neuerungen auf den Blue Cap-Konzern werden derzeit noch geprüft. Es werden derzeit keine wesentlichen Auswirkungen erwartet.

B. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

B.1 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Blue Cap-Gruppe leitet sich aus der Anwendung von IFRS 10 (Konzernabschlüsse) und IFRS 11 (Gemeinsame Vereinbarungen) ab.

Der Konsolidierungskreis umfasst zum 30. Juni 2021 neben dem Mutterunternehmen 32 (31. Dezember 2020: 29) Gesellschaften, die vollkonsolidiert werden. Davon haben 20 (31. Dezember 2020: 17) Gesellschaften ihren Sitz in Deutschland und 12 (31. Dezember 2020: 12) im Ausland.

Zum 30. Juni 2021 sind sieben Tochtergesellschaften (31. Dezember 2020: sechs) nicht in den Konzernzwischenabschluss mit einbezogen worden, da diese für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind. Der Umsatz dieser Gesellschaften liegt insgesamt unter einem Prozent des Konzernumsatzes.



B.2 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Die Hero-Gruppe (als Tochterunternehmen der Holdinggesellschaft Blue Cap 11 GmbH) wurde erstmals zum 1. März 2021 in den Konzernabschluss der Blue Cap AG aufgenommen. Dadurch ist der Vorjahresvergleich in der Gewinn- und Verlustrechnung nur bedingt möglich. Die wesentlichen Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung der Hero-Gruppe, die Teil des Segments Kunststofftechnik ist, setzten sich im ersten Halbjahr 2021 wie folgt zusammen:

WESENTLICHE KENNZAHLEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für den Zeitraum 1. März bis zum 30. Juni 2021 der Hero-Gruppe

TEUR

	H1 2021
Umsatzerlöse	13.591
Gesamtleistung	13.889
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)	2.864
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	605

B.2.1 Änderungen am Konsolidierungskreis in H1 2021

ERWERBE VON TOCHTERUNTERNEHMEN IN H1 2021

Die Blue Cap 11 GmbH hat mit Kaufvertrag vom 29. Januar 2021 71 % der Geschäftsanteile an der Hero GmbH im Rahmen eines Share Deals erworben.

Die Vollkonsolidierung der erworbenen Anteile erfordert nach IFRS 3 eine Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation („PPA“)). Die PPA dient der Abbildung der Vermögenswerte und Schulden der Hero GmbH und deren Tochtergesellschaften. Die Übernahme wurde mit Vollzug der Transaktion zum 26. Februar 2021 erfolgreich abgeschlossen. Die Hero GmbH und ihre Tochtergesellschaften, die Engel Formenbau- und Spritzguss GmbH sowie die H+E Automotive GmbH, werden aus Wesentlichkeitsgründen erstmalig zum 28. Februar 2021 vollständig konsolidiert. Erwerbszeitpunkt und Bewertungsstichtag für die PPA ist somit der 28. Februar 2021.

Die Hero-Gruppe entwickelt und fertigt hochwertige Kunststoffteile und Baugruppen für die PKW-Innenausstattung sowie die Haushaltsgeräteindustrie an vier Standorten in Baden-Württemberg. Die Hero-Gruppe wird ab der Einbeziehung in den Konzern dem Segment Kunststofftechnik zugeordnet.

Die Gegenleistung für den Erwerb betrug TEUR 10.629 in Zahlungsmitteln. Im Rahmen des Erwerbs sind akquisitionsbezogene Nebenkosten in Höhe von TEUR 302 angefallen.



Die Beträge der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden stellen sich nach vorläufiger Einschätzung zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar, wobei die latenten Steueransprüche und Steuerschulden nicht saldiert wurden (aufgrund der noch vorläufigen Kaufpreisallokation können sich die dargestellten Werte noch ändern):

TEUR	Zeitwert
Immaterielle Vermögenswerte	11.749
Sachanlagen	12.531
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	198
Latente Steueransprüche	6
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	11
Langfristiges Vermögen	24.496
Vorräte	2.012
Vertragsvermögenswerte	4.569
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	45
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.974
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	383
Zahlungsmittel	6.305
Kurzfristige Vermögenswerte	17.287
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	241
Sonstige Rückstellungen	1.372
Latente Steuerschulden	4.379
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.687
Langfristige Schulden	14.678
Sonstige Rückstellungen	265
Tatsächliche Steuerschulden	2.080
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.718
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.506
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	1.282
Kurzfristige Schulden	11.851
Nettovermögen	15.254

TEUR	
Gegenleistung in Zahlungsmitteln	10.629
Nicht beherrschende Anteile	4.424
Zwischensumme	15.052
Bargain Purchase	-202

Die con-pearl GmbH, ein Portfoliounternehmen der Blue Cap AG, hat mit Vertrag vom 7. April 2021 für einen niedrigen einstelligen Millionenbetrag alle wesentlichen Vermögensgegenstände und Mitarbeiter der Recyplast GmbH aus der Insolvenzmasse der Fischer GmbH erworben. Recyplast mit Sitz in Hillscheid, Rheinland-Pfalz, ist auf die Produktion von Regranulaten aus verschiedenen Kunststoffen spezialisiert. Im Rahmen des Erwerbs wurde ein Bargain Purchase von TEUR 24 erzielt.

Aufgrund der untergeordneten Bedeutung des Erwerbs für den Gesamtkonzern wird auf eine weitere Erläuterung verzichtet.



Die Neschen Coating GmbH hat die verbleibenden 40 % der Geschäftsanteile an der Filmolux Scandinavia AB zum 31. März 2021 von ihrem bisherigen Mitgesellschafter übernommen. Damit hält die Neschen Coating GmbH ab diesem Zeitpunkt 100 % der Geschäftsanteile an der Filmolux Scandinavia AB.

Aufgrund der untergeordneten Bedeutung des Erwerbs für den Gesamtkonzern wird auf eine weitere Erläuterung verzichtet.

Im ersten Halbjahr 2021 wurden keine weiteren Unternehmenserwerbe vollzogen.

VERÄUSSERUNG VON TOCHTERUNTERNEHMEN IN H1 2021

Im ersten Halbjahr 2021 wurden keine Tochterunternehmen veräußert.

B.2.2 Änderungen am Konsolidierungskreis in H1 2020

Für Informationen zu Veränderungen des Konsolidierungskreises im ersten Halbjahr 2020 wird auf die Ausführungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 verwiesen.

C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss grundsätzlich unverändert fortgeführt.

Die im Rahmen der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses zugrunde gelegten wesentlichen Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen unterscheiden sich im Grundsatz nicht von dem im Rahmen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 getroffenen Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

D.1 Umsatzerlöse

Die Umsätze der Blue Cap-Gruppe bestehen im Wesentlichen aus Erlösen aus Verträgen mit Kunden. Diese setzen sich primär aus Verkäufen von Waren, erbrachten Dienstleistungen sowie Umsatzerlösen aus der Auftragsfertigung zusammen. Daneben erzielt die Blue Cap-Gruppe in geringem Umfang andere Erlöse (vor allem aus der Vermietung von Immobilien).

Die Umsatzerlöse werden gemäß IFRS 15 nach Zeitraum- bzw. Zeitpunktbezug realisiert und setzen sich für das Berichtsjahr und die Vergleichsperiode wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2021	H1 2020
Zeitraumbezogene Umsatzerlöse	48.854	49.561
Zeitpunktbezogene Umsatzerlöse	71.923	64.369
Umsatzerlöse	120.778	113.930



Die Umsatzerlöse gliedern sich geografisch nach Märkten, orientiert am Sitz des Kunden, wie folgt:

UMSATZERLÖSE GEOGRAFISCHE AUFTEILUNG

TEUR	H1 2021		H1 2020	
		%		%
Deutschland	64.720	53,6	65.626	57,6
Übriges Europa	39.112	32,4	32.369	28,4
Drittland	16.945	14,0	15.935	14,0
Umsatzerlöse	120.778		113.930	

D.2 Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2021	H1 2020
Gewinne aus der Entkonsolidierung	0	20.808
Bargain-Purchase-Erträge	226	0
Fremdwährungsumrechnung	17	24
Periodenfremde Erträge	164	283
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	1.936	80
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	627	759
Übrige sonstige Erträge	884	685
sonstige Erträge	3.854	22.640

Die Bargain-Purchase-Erträge resultieren aus dem Erwerb der Hero-Gruppe sowie aus dem Erwerb der Vermögensgegenstände der Recyplast GmbH.

Die Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen resultieren insbesondere aus der Veräußerung nicht betriebsnotwendiger, an fremde dritte vermieteter Produktions- und Verwaltungsimmobilien in Hofolding.

D.3 Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält die im Zusammenhang mit der Umsatzerbringung angefallenen direkten Kosten und setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2021	H1 2020
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-62.998	-63.596
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.326	-606
Materialaufwand	-64.324	-64.203

D.4 Personalaufwand

TEUR	H1 2021	H1 2020
Löhne und Gehälter	-27.772	-26.963
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	-5.683	-5.593
Personalaufwand	-33.455	-32.555

Die Höhe der Löhne, Gehälter, Sozialen Abgaben sowie Aufwendungen für Altersvorsorge haben sich durch die erstmalige Einbeziehung der Hero-Gruppe erhöht. Gegenläufig wirken sich die im



Gegensatz zur Vergleichsperiode nicht mehr enthaltenen Tochtergesellschaften SMB-David finishing lines GmbH i.l. und em-tec GmbH aus.

D.5 Sonstige Aufwendungen

TEUR	H1 2021	H1 2020
Ausgangsfrachten, Provisionen und Vertriebskosten	-3.840	-3.106
Werbekosten	-305	-667
KFZ- und Reisekosten	-651	-839
Rechts- und Beratungskosten	-1.920	-1.914
Fortbildungs- und Zeitarbeitskosten	-301	-307
Miete, Leasing und Lagerkosten	-700	-551
Betriebskosten und Instandhaltungskosten der Betriebsmittel	-7.069	-7.138
Beiträge, Gebühren und Versicherungskosten	-1.296	-1.295
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten	-1.307	-100
Außergewöhnliche und periodenfremde Aufwendungen	-720	-2.411
Übrige sonstige Aufwendungen	-1.440	-1.544
Sonstige Aufwendungen	-19.548	-19.872

Die übrigen sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für IT, Kommunikation, Bürobedarf und sonstige Steuern.

D.6 Abschreibungen sowie Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen

Die Abschreibungen betreffen im Wesentlichen immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen.

Im ersten Halbjahr 2021 wurden Wertminderungen im Wesentlichen auf eine zur Veräußerung gehaltene Immobilie sowie auf aktuell nicht genutzte Sachanlagen vorgenommen. In der Vergleichsperiode wurden keine Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vorgenommen.

Im Berichtszeitraum sowie in der Vergleichsperiode wurden keine Wertaufholungen vorgenommen.

D.7 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

		H1 2021	H1 2020
Konzernjahresergebnis nach Steuern, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechnet werden kann	TEUR	1.453	15.647
Gewogener Durchschnitt Anzahl Aktien, um das Ergebnis je Aktie zu berechnen			
Unverwässert	Stück	3.992.766	3.988.862
Verwässert	Stück	3.992.766	3.988.862
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert	EUR	0,36	3,92
Verwässert	EUR	0,36	3,92



E. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

E.1 Immaterielle Vermögenswerte

TEUR	Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Nutzungsrechte an immateriellen Vermögenswerten	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
Bestand zum 01.01.2021	1.306	11.632	297	13.235
Veränderungen des Konsolidierungskreises	758	12.162	0	12.920
Umbuchung/Umgliederung	0	0	0	0
Zugänge	0	27	4	32
Abgänge	0	-11	0	-11
Wechselkurseffekte	0	0	0	0
Bestand zum 30.06.2021	2.064	23.810	302	26.175
Abschreibung und Wertberichtigung kumuliert				
Bestand zum 01.01.2021	-1.082	-9.681	-151	-10.914
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	-1.151	0	-1.151
Umbuchung/Umgliederung	0	0	0	0
Abgänge	0	11	0	11
Abschreibung	-49	-1.172	-35	-1.257
Wertminderung/-aufholung	0	0	0	0
Wechselkurseffekte	0	0	0	0
Bestand zum 30.06.2021	-1.131	-11.994	-187	-13.311
Buchwerte				
31.12.2020	224	1.951	146	2.321
30.06.2021	933	11.816	115	12.864

Die Zugänge aus Veränderung des Konsolidierungskreises resultieren aus der Erstkonsolidierung der Hero-Gruppe und betreffen insbesondere ein erworbenes Patent, einen zum Erwerbszeitpunkt vorhandenen Auftragsbestand sowie den erworbenen Kundenstamm der Hero-Gruppe.

Die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.257 (H1 2020: TEUR 541) werden in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung unter den Posten „Abschreibungen“ ausgewiesen. Es waren im laufenden Geschäftsjahr Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 0 (H1 2020: TEUR 0) vorzunehmen. Wertaufholungen waren in den dargestellten Perioden nicht zu erfassen.

Die Nutzungsrechte an immateriellen Vermögenswerten betreffen im Wesentlichen die betriebsnotwendige Software der Konzerngesellschaften.



E.2 Sachanlagen

TEUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Nutzungsrechte an Grundstücken und Gebäuden	Nutzungsrechte an Technischen Anlagen und Maschinen	Nutzungsrechte an Betriebs- und Geschäftsausstattung	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten								
Bestand zum 01.01.2021	70.787	125.824	29.593	0	10.477	1.275	5.099	243.055
Veränderungen des Konsolidierungskreises	1.782	10.582	3.593	0	4.741	7.002	273	27.973
Umbuchung/Umgliederung	-6.329	41	-14	0	0	0	0	-6.302
Zugänge	116	1.932	346	0	1.038	1.458	154	5.043
Abgänge	193	230	-90	0	-288	0	-1.000	-955
Wechselkurseffekte	3	56	8	0	51	0	1	119
Bestand zum 30.06.2021	66.552	138.665	33.435	0	16.019	9.736	4.526	268.933
Abschreibung und Wertberichtigung kumuliert								
Bestand zum 01.01.2021	-34.670	-95.972	-24.799	0	-2.768	-366	-2.363	-160.937
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-519	-7.093	-2.547	0	-1.417	-2.882	-132	-14.591
Umbuchung/Umgliederung	1.263	0	8	0	0	0	0	1.272
Abgänge	7	-422	76	0	288	0	1.000	950
Abschreibung	-714	-3.300	-779	0	-1.133	-809	-693	-7.429
Wertminderung/-aufholung	0	-157	0	0	-31	0	0	-188
Wechselkurseffekte	-3	-45	-6	0	-11	0	0	-65
Bestand zum 30.06.2021	-34.637	-106.989	-28.046	0	-5.072	-4.057	-2.187	-180.988
Buchwerte								
31.12.2020	36.117	29.852	4.794	0	7.710	909	2.736	82.118
30.06.2021	31.915	31.677	5.389	0	10.947	5.679	2.339	87.945

Die Zugänge zu den Sachanlagen aufgrund der Veränderung des Konsolidierungskreises resultieren aus der Erstkonsolidierung der Gesellschaften der Hero-Gruppe sowie den erworbenen Vermögensgegenständen aus der Insolvenz der Recyclast GmbH durch die con-pearl GmbH.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte für Sachanlagen in Höhe von TEUR 7.429 (H1 2020: TEUR 5.902) sind in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung unter dem Posten „Abschreibungen“ ausgewiesen. Es wurden Wertminderungen auf nicht genutzte Sachanlagen und Nutzungsrechte in Höhe von insgesamt TEUR 188 (H1 2020: TEUR 0) vorgenommen. Wertaufholungen waren wie in der Vergleichsperiode nicht zu erfassen.

Eine vormals in den Sachanlagen enthaltene Immobilie in Geretsried-Gelting wurde aufgrund einer konkreten Veräußerungsabsicht zum Stichtag als zur Veräußerung gehalten gemäß IFRS 5 umgliedert.



E.3 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

TEUR	Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien
Anschaffungs- oder Herstellungskosten	
Bestand zum 01.01.2021	2.122
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0
Umbuchung/Umgliederung	-496
Zugänge	0
Abgänge	0
Wechselkurseffekte	0
Bestand zum 30.6.2021	1.625
Abschreibung und Wertberichtigung kumuliert	
Bestand zum 01.01.2021	-134
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0
Umbuchung/Umgliederung	86
Abgänge	0
Abschreibung	-11
Wertminderung/-aufholung	0
Wechselkurseffekte	0
Bestand zum 30.06.2021	-59
Buchwerte	
31.12.2020	1.988
30.06.2021	1.566

Zum Stichtag ist eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie in Pforzheim sowie ein als Finanzinvestition gehaltenes unbebautes Grundstück in Finning vorhanden.

Im Posten Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Property) werden Grundstücke, Gebäude und Gebäudeteile ausgewiesen, deren Fair Value am Bilanzstichtag TEUR 2.265 (31. Dezember 2020: TEUR 3.149) entspricht. Bei der Ermittlung des Fair Value wurde auf externe Gutachten und interne Berechnungen abgestellt (Level 3). Die Ermittlung unterstellt, dass die höchste und beste Verwendung in der aktuellen Verwendung besteht.

Für Informationen zu Grundpfandrechten wird auf die Ausführungen zu den sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 verwiesen.

Aus den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien ergaben sich in der Berichtsperiode Umsatzerlöse aus Vermietung in Höhe von TEUR 31 (H1 2020: TEUR 332). Für den Unterhalt der genutzten Investment Property fielen im aktuellen Jahr Aufwendungen in Höhe von TEUR 0 (H1 2020: TEUR 75) an.



E.4 Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen

Zum 30. Juni 2021 wird ein (31. Dezember 2020: zwei) assoziiertes Unternehmen, auf das die Blue Cap-Gruppe durch Mitwirkung an der Finanz- und Geschäftspolitik maßgeblichen Einfluss, jedoch keine Beherrschung ausüben kann, nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Beteiligung an der GämmerlerTech Corporation (Palmetto/USA) wurde im ersten Halbjahr 2021 an den Mitgesellschafter, der bis zu diesem Zeitpunkt die übrigen Anteile an dieser Gesellschaft gehalten hatte, veräußert. Diese Veräußerung dient der strategischen Neuausrichtung des Segments Produktionstechnik innerhalb der Blue Cap-Gruppe.

Firma	Sitz	Beteiligungsquote in %	
		30.06. 2021	31.12.2020
GammerlerTech Corporation	Palmetto/USA	0,0	49,0
INHECO Industrial Heating and Cooling GmbH	Planegg	42,0	42,0

Die einzelnen assoziierten Unternehmen sind für sich für die Blue Cap-Gruppe nicht wesentlich, sodass auf die detaillierte Angabe von Finanzinformationen verzichtet wird.

TEUR	H1 2021	H1 2020
Gewinn	1.102	551
Sonstiges Ergebnis	0	-5
Gesamtergebnis	1.102	546

Die positive Entwicklung des Gewinns und des Gesamtergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert dabei aus der erhöhten Nachfrage nach Produkten der INHECO Industrial Heating and Cooling GmbH im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.

Im angegebenen Gewinn des Vergleichszeitraums ist außerdem der Aufwand aus der Veräußerung der Gämmerler Ltd. in Höhe von TEUR 110 enthalten.

E.5 Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Im Rahmen der Veräußerung der bis dahin fremdvermieteten Betriebsimmobilie in Finning wurden TEUR 3.200 als Sicherheit für ein Finanzierungsdarlehen hinterlegt. Davon sind TEUR 3.000 in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten enthalten.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte betreffen darüber hinaus im Wesentlichen gezahlte Kauttionen für im In- und Ausland angemietete Immobilien (Büro-, Lager- und Produktionsimmobilien).

E.6 Sonstige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte

Zum Stichtag besteht die Position im Wesentlichen aus geleisteten Anzahlungen auf verschiedene Sachanlagen sowie zum kleineren Teil aus geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.



E.7 Vorräte

TEUR	30.06. 2021	31.12.2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.129	9.864
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.656	5.342
Fertige Erzeugnisse und Waren	14.745	12.292
Vorräte	35.530	27.499

Die auf Vorräte erfassten Wertberichtigungen belaufen sich im aktuellen Geschäftsjahr auf TEUR 3.572 (31. Dezember 2020: TEUR 3.541). Bei der Wertberichtigung werden Marktfähigkeit, Alter sowie sämtliche ersichtlichen Lagerungs- und Vorratsrisiken berücksichtigt.

Die Ausweitung der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, unfertigen sowie fertigen Erzeugnissen und Waren im Berichtszeitraum resultiert im Wesentlichen aus der erstmaligen Einbeziehung der Hero-Gruppe in den Blue Cap Konzern sowie teilweise aus ausgeweiteter Vorrats-haltung einiger Konzerntöchter.

E.8 Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten

Die Zunahme der kurzfristigen Vertragsvermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus der erstmaligen Einbeziehung der Hero-Gruppe in den Blue Cap-Konzern.

E.9 Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte umfassen mit TEUR 0 (31. Dezember 2020: TEUR 602) Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und mit TEUR 409 (31. Dezember 2020: TEUR 372) Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein nicht signifikantes Beteiligungsverhältnis besteht. Darüber hinaus enthalten sie Sicherheitseinbehalte für Factoring Leistungen, einen treuhänderisch hinterlegten Escrow aus dem Verkauf der em-tec GmbH in Höhe von TEUR 1.500 sowie eine kurzfristige Sicherheit in Höhe von TEUR 200 für ein Finanzierungsdarlehen.

E.10 Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte

TEUR	30.06. 2021	31.12.2020
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	685	259
Forderungen aus Umsatzsteuer	606	435
Forderungen aus Sozialleistungen, Abgaben und sonstigen gesetzlichen Ansprüchen	102	68
Sonstige Forderungen gegenüber Mitarbeitern (Vorschüsse)	57	26
Übrige sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.748	1.162
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	3.197	1.949

E.11 Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte

Zwei zur Veräußerung gehaltene, fremdvermietete Immobilien in Finning und Hofolding wurden im ersten Halbjahr 2021 veräußert. Die erzielte positive Ergebnisauswirkung beläuft sich insgesamt auf rund TEUR 1.000.

Eine teilweise konzernintern sowie teilweise an fremde Dritte vermietete Produktions- und Verwaltungsimmoblie (Teil des Segments „Sonstiges“) in Geretsried-Gelting soll veräußert werden und wurde deshalb zum Stichtag als zur Veräußerung gehalten gemäß IFRS 5 umgegliedert. Eine weitere langfristige Vermietung ist nicht Teil der strategischen Ausrichtung des Blue Cap-Konzerns. Es ist geplant, den Veräußerungsprozess im zweiten Halbjahr 2021 umzusetzen.



E.12 Gezeichnetes Kapital

Zusätzlich zum bereits bestehenden genehmigten Kapital (siehe auch Geschäftsbericht 2020) hat die Hauptversammlung vom 25. Juni 2021 die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2016/I, die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals und die Änderung des §4 (Genehmigtes Kapital) der Satzung beschlossen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2021 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Mai 2026 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu TEUR 500 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021/I).

E.13 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Sonstige personalbezogene Rückstellungen	Drohverluste	Übrige sonstige Rückstellungen	Summe
Bestand zum 01.01.2021	167	1.374	3.250	4.791
davon kurzfristig	0	1.374	2.669	4.043
davon langfristig	167	0	581	748
Wechselkurseffekte	0	0	0	0
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	1.793	1.793
Zuführung	7	378	2.714	3.099
Inanspruchnahme	-27	-473	-2.446	-2.945
Aufzinsung	0	0	0	0
Auflösung	0	-279	-120	-399
Bestand zum 30.06.2021	148	1.001	5.191	6.340
davon kurzfristig	0	1.001	3.622	4.623
davon langfristig	148	0	1.569	1.717

Die übrigen sonstigen Rückstellungen bestehen in der Berichtsperiode sowie in der Vergleichsperiode, neben Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche und Rückstellungen für Aufbewahrungspflichten, im Wesentlichen aus Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Restrukturierungen, Kundenboni sowie Fremdvertriebsprämien.



F. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Informationen, die dem Vorstand der Blue Cap-Gruppe (dem sog. Chief Operating Decision Maker) für die Zwecke der Ressourcenallokation und der Beurteilung der Segmentleistung übermittelt werden, konzentrieren sich auf die Industriezweige der jeweiligen Unternehmensbeteiligungen. Die Darstellung der Segmentberichterstattung folgt dem „Management Approach“ und orientiert sich daher an den internen Organisations- und Berichtsstrukturen.

Die einzelnen Segmente stellen unterschiedliche Industriezweige mit unterschiedlichen Produkten und Dienstleistungen dar und werden getrennt voneinander gesteuert. Die legalrechtlichen Einheiten können jeweils eindeutig einem Segment zugeordnet werden.

Dem Segment Kunststofftechnik sind die Unternehmen der con-pearl Gruppe, der neu hinzugekommenen Hero-Gruppe sowie der Knauer-Uniplast Gruppe zugeordnet. Die Neschen GmbH mit ihren Vertriebstöchtern bildet das Segment Beschichtungstechnik. Das Segment Klebstofftechnik setzt sich aus den Unternehmen der Planatol Gruppe zusammen. Die Carl Schaefer Gold- und Silberscheideanstalt GmbH ist im Segment Metalltechnik enthalten und die Unternehmen nokra Optische Prüftechnik und Automation GmbH sowie die Gämmerler GmbH bilden das Segment Produktionstechnik. Die Blue Cap AG sowie weitere Holding- und Vorratsgesellschaften werden dem Segment „Sonstiges“ zugeordnet. Die em-tec GmbH war im Vergleichszeitraum bis zur Entkonsolidierung der Gesellschaft dem Segment „Sonstiges“ zugeordnet. Weitere Ausführungen zu den Segmenten und den dazugehörigen Gesellschaften können dem zusammengefassten Konzernzwischenlagebericht entnommen werden.



Die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns gemäß IFRS 8 stellen sich daher für die Berichts- und Vergleichsperiode wie folgt dar:

HI 2021	Kunststoff- technik	Beschich- tungs- technik	Klebstoff- technik	Metall- technik	Produkti- onstechnik	Segment „Sonstiges“	Summe Segmente	Konsoli- dierung	Konzern
TEUR									
Umsatzerlöse mit externen Dritten	64.067	25.406	17.469	11.819	1.782	236	120.778	0	120.778
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	0	0	2	3	29	2.490	2.525	-2.525	0
Umsatzerlöse gesamt	64.067	25.406	17.471	11.822	1.811	2.726	123.303	-2.525	120.778
Gesamtleistung	66.527	26.983	18.166	11.853	2.159	4.554	130.242	-2.355	127.888
EBITDA	7.369	1.802	1.784	295	-1.350	480	10.380	181	10.561
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-6.627	-1.219	-688	-47	-136	-388	-9.105	208	-8.898
davon Wertminderungen/ Wertaufholungen	-157	0	-31	0	0	-13	-201	0	-201
Ergebnis aus At-Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	0	0	1.102	1.102
EBIT	742	583	1.096	248	-1.486	92	1.275	1.490	2.765
Adjusted Gesamtleistung	65.908	26.763	18.027	11.845	1.912	2.746	127.200	-2.571	124.629
Adjusted EBITDA	7.229	1.888	1.836	293	-1.057	312	10.501	-36	10.465
Adjusted EBITDA-Marge	11,0 %	7,1 %	10,2 %	2,5 %	-55,3 %	11,4 %	8,3 %	1,4 %	8,4 %
Nettoverschuldungsgrad* (in Jahren)	1,3	1,5	0,5	0,6		18,2	1,7		1,7
Investitionen/ Desinvestitionen**	-4.994	-370	-47	0	2.350	6.254	3.193	0	3.193
davon Unternehmens- erwerbe/-verkäufe	-5.193	0	0	0	0	0	-5.193	0	-5.193

30.06.2021

Working Capital (netto)***	15.038	15.943	8.816	1.541	2.076	53	43.469	0	43.469
Segmentvermögen	115.846	42.546	17.398	3.039	5.501	118.494	302.824	-79.610	223.215
Segmentsschulden	89.275	27.066	10.103	1.632	3.395	56.999	188.471	-47.737	140.734

* Der angegebene Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Verschuldung des Segments abzüglich liquider Mittel im Verhältnis zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate dar.

** Die angegebenen Investitionen/Desinvestitionen beziehen sich auf Einzahlungen(+)/Auszahlungen(-) für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Vermögenswerte sowie Unternehmenserwerbe und Erwerbe von Beteiligungen.

*** Das angegebene Working Capital (netto) entspricht dem Vorratsvermögen der Segmente zuzüglich der Forderungen auf Lieferungen und Leistungen, abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.



HI 2020	Kunststoff- technik	Beschich- tungs- technik	Klebstoff- technik	Metall- technik	Produkti- onstechnik	Segment „Sonstiges“	Summe Segmente	Konsoli- dierung	Konzern
TEUR									
Umsatzerlöse mit externen Dritten	48.057	26.257	14.576	15.216	5.429	4.394	113.930	0	113.930
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	0	0	88	0	34	2.125	2.248	-2.248	0
Umsatzerlöse gesamt	48.057	26.257	14.664	15.216	5.464	6.518	116.178	-2.248	113.930
Gesamtleistung	50.294	29.053	14.960	15.273	6.350	27.688	143.618	-2.318	141.300
EBITDA	2.325	2.740	338	547	-946	21.625	26.628	-1.958	24.670
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-4.173	-1.067	-623	-53	-177	-676	-6.770	237	-6.533
davon Wertminderungen/ Wertaufholungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus At-Equity-Bewertung	0	0	0	0	-191	0	-191	742	551
EBIT	-1.848	1.673	-285	494	-1.315	20.949	19.668	-979	18.689
Adjusted Gesamtleistung	49.719	28.796	14.943	15.242	5.927	6.805	121.430	-2.318	119.113
Adjusted EBITDA	2.517	2.623	719	516	-1.379	1.040	6.036	-36	6.000
Adjusted EBITDA-Marge	5,1 %	9,1 %	4,8 %	3,4 %	-23,3 %	15,3 %	5,0 %	1,5 %	5,0 %
Nettoverschuldungsgrad* (in Jahren)	4,5	1,9	1,1	0,6		0,0	2,4		2,3
Investitionen/ Desinvestitionen**	-1.915	-722	-59	-2	11	17.480	14.792	0	14.792
davon Unternehmens- erwerbe/-verkäufe	0	0	0	0	0	22.464	22.464	0	22.464
31.12.2020									
Working Capital (netto)***	9.141	15.181	7.006	1.343	2.189	107	34.968	0	34.968
Segmentvermögen	75.743	39.548	15.425	2.853	9.889	121.242	264.700	-66.198	198.502
Segmentsschulden	58.750	24.732	10.343	1.569	6.232	54.702	156.328	-38.127	118.201

* Der angegebene Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Verschuldung des Segments abzüglich liquider Mittel im Verhältnis zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate dar.

** Die angegebenen Investitionen/Desinvestitionen beziehen sich auf Einzahlungen(+)/Auszahlungen (-) für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Vermögenswerte sowie Unternehmenserwerbe und Erwerbe von Beteiligungen.

*** Das angegebene Working Capital (netto) entspricht dem Vorratsvermögen der Segmente zuzüglich der Forderungen auf Lieferungen und Leistungen, abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die im erstem Halbjahr 2021 erworbene Hero-Gruppe wird dem Segment Kunststofftechnik zugeordnet.

Im Vergleichszeitraum war im Segment Produktionstechnik die zwischenzeitlich entkonsolidierte SMB-David finishing lines GmbH i.I. enthalten.

Im Segment „Sonstiges“ war im Vergleichszeitraum die im April 2020 veräußerte em-tec GmbH enthalten. Der Gewinn aus der Entkonsolidierung dieser Gesellschaft wird im Vergleichszeitraum ebenfalls im Segment „Sonstiges“ dargestellt.



Die Segmentergebnisse der berichteten Segmente leiten sich wie folgt auf das Ergebnis vor Ertragsteuern über:

ÜBERLEITUNG AUF ERGEBNIS VOR STEUERN

	Konzern	
	H1 2021	H1 2020
TEUR		
EBIT der berichtspflichtigen Segmente	1.183	-1.281
Sonstige Segmente	92	20.949
Konsolidierung	1.490	-979
Wertminderungsaufwendungen gem. IFRS 9	34	-817
Finanzierungserträge	198	14
Finanzierungsaufwendungen	-1.191	-1.300
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.805	16.586

G. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FINANZMITTELFONDS

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Finanzmittelfonds umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Kassenbestand, Bankguthaben, Termingelder und zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente mit einer Laufzeit unter drei Monaten) abzüglich jederzeit kündbarer Kontokorrentkredite.

Der Finanzmittelfonds hat sich wie folgt entwickelt:

ZUSAMMENSETZUNG FINANZMITTELFONDS

	30.06.	
	2021	30.06.2020
TEUR		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.674	44.427
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten aus Kontokorrentvereinbarungen	-6.798	-15.397
Finanzmittelfonds	21.876	29.031

ZU-/ABFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Die wesentlichen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2021 resultieren, neben Investitionen in Höhe von TEUR 2.589 in verschiedene Sachanlagen, mit TEUR 5.193 aus dem Erwerb der Hero-Gruppe sowie aus dem Erwerb der wesentlichen Assets der Recyplast GmbH.

Die wesentlichen Einzahlungen im ersten Halbjahr 2021 resultieren aus dem Verkauf von drei nicht betriebsnotwendigen Immobilien, die zur Veräußerung gehalten wurden, und belaufen sich auf TEUR 10.842.

Im Zusammenhang mit der Veräußerung einer Immobilie in Finning wurde in Höhe von TEUR 3.200 eine Sicherheitsleistung bei einem Kreditinstitut hinterlegt. Diese Auszahlung wird, da sie die neue Sicherheit für die ursprüngliche Finanzierung der veräußerten Immobilie darstellt, im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Im ersten Halbjahr 2021 wurden keine Einzahlungen aus dem Verkauf vollkonsolidierter Tochtergesellschaften erzielt.



Die Einzahlungen aus Veräußerungen von vollkonsolidierten Tochtergesellschaften gliedern sich wie folgt auf:

TEUR	H1 2021	H1 2020
Zahlungsmittelzufluss durch Käufer	0	22.474
Zahlungsmittelabfluss/-zufluss durch Veräußerung/Entkonsolidierung von Zahlungsmitteln bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten	0	-10
Nettozahlungsmittelzufluss aus der Veräußerung	0	22.464

Die Auszahlungen aus Erwerben von vollkonsolidierten Gesellschaften gliedern sich wie folgt auf:

TEUR	H1 2021	H1 2020
Zahlungsmittelabfluss für Erwerbe	-11.496	0
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss durch Erwerb von Zahlungsmittel bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten	6.303	0
Nettozahlungsmittelabfluss aus Erwerben	-5.193	0

ENTWICKLUNG FINANZMITTELFONDS

In der Berichtsperiode ergab sich für die Blue Cap-Gruppe insgesamt ein Zahlungsmittelabfluss – ohne Berücksichtigung wechselkursbedingter Wertveränderungen – von TEUR 4.640 (H1 2020: Zahlungsmittelzufluss von TEUR 20.029).

H. SONSTIGE ANGABEN

H.1 Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

WERTANSATZ BILANZ NACH IFRS 9

TEUR							
Finanzielle Vermögenswerte nach Kategorie		Buchwert 30.06.2021	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	Zeitwert 30.06.2021	Hierarchie
Langfristige Vermögenswerte							
Beteiligungen	FVOCI	134		134		134	Level 1
übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte		3.803					
davon freistehende Derivate	FVPL	5			5	5	Level 2
davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	30			30	30	Level 2
davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	3.768	3.768			3.768	
Kurzfristige Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		21.558					
davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert	AC	21.558	21.558			21.558	
sonstige finanzielle Vermögenswerte		3.547					
davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	3.547	3.547			3.547	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	28.674	28.674			28.674	
Finanzielle Verbindlichkeiten nach Kategorie		Buchwert 30.06.2021	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	Zeitwert 30.06.2021	Hierarchie
Langfristige Verbindlichkeiten							
langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		63.196					
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	49.257	49.257			50.407	Level 2
davon Leasingverbindlichkeiten	n/a	13.651					
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	288	288			288	
Kurzfristige Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	13.620	13.620			13.620	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		25.639					
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	16.732	16.732			16.732	Level 2
davon Leasingverbindlichkeiten	n/a	5.441					
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	3.466	3.466			3.466	
Zusammenfassung pro Kategorie							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVPL	34					
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVOCI	134					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	57.548					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	83.363					



Die Nettogewinne oder -verluste der einzelnen Kategorien nach IFRS 9 für das erste Halbjahr 2021 und die dargestellte Vergleichsperiode ergeben sich wie folgt:

TEUR		H1 2021	H1 2020
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVPL	-3	0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVOCI	0	15
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	163	-717
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	87	3
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	-1.130	-1.250
Summe		-884	-1.949

Wesentliche Ausfallrisiken bestehen am Abschlussstichtag nicht.

H.2 Finanzrisikomanagement

LIQUIDITÄTSRISIKO

Im Folgenden wird das Risiko aus vertraglich vereinbarten Zahlungsströmen für finanzielle Verbindlichkeiten dargestellt:

30.06. 2021	Vertraglich vereinbarte Zahlungsströme	Bis zu einem Jahr	2-5 Jahre	Mehr als 5 Jahre
TEUR				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	65.988	16.732	38.999	10.257
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.620	13.620	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.755	3.466	288	0

Bei den Zahlungsströmen aus sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit über einem Jahr handelt es sich primär um erhaltene Kautionen für vermietete Immobilien.

Des Weiteren erhält die Blue Cap-Gruppe geringe, nicht wesentliche Zahlungsströme aus den eingesetzten Derivaten.



KAPITALSTEUERUNG

TEUR	30.06. 2021	31.12.2020
Bilanzsumme	223.215	198.502
Eigenkapital (exkl. Anteile nicht-kontrollierender Gesellschafter)	77.845	80.187
Eigenkapitalquote	34,87 %	40,40 %

H.3 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen zum Abschlussstichtag keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag hat die Gruppe Verpflichtungen aus offenen Bestellungen in Höhe von TEUR 7.741 (31. Dezember 2020: TEUR 4.912), davon kurzfristig TEUR 7.087 (31. Dezember 2020 TEUR 3.800).

Des Weiteren bestehen zum Stichtag Verpflichtungen (gemäß IFRS 16.59b (iv)) aus bereits eingegangenen Leasingverhältnissen, die noch nicht begonnen haben. Die Nutzungsrechte aus diesen Leasingverhältnissen haben einen Wert von rund TEUR 265 TEUR.

H.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Blue Cap AG hat über ihre Tochtergesellschaft Blue Cap 12 GmbH mit Kaufvertrag vom 5. August 2021 den Erwerb von ca. 93 % der Geschäftsanteile an der HY-LINE Verwaltungs GmbH (nachfolgend „HY-LINE“) und ihren vier operativen Tochtergesellschaften gegen Zahlung eines Kaufpreises im unteren Drittel des zweistelligen Millionenbereiches vereinbart. Das Managementteam von HY-LINE beteiligt sich substantiell mit einem einstelligen Prozentsatz an der Akquisition. Der Beteiligungserwerb an HY-LINE wird voraussichtlich am 1. September 2021 vollzogen.

Die HY-LINE-Gruppe hat sich während der letzten Jahre von einem Value-Added-Distributor hin zu einem Produkt- und Systemanbieter mit verstärktem Fokus auf technische Beratungs- und Anwendungskompetenz entwickelt. Ihre Kunden kommen vorrangig aus der Elektronikindustrie, der Medizintechnik, dem Energiesektor und der Medien- und Kommunikationsbranche. Hauptabsatzmarkt ist die DACH-Region. HY-LINE erwirtschaftet mit rund 80 Mitarbeitern an vier Standorten einen Umsatz von EUR 40 bis 50 Mio. pro Jahr.

Die Blue Cap AG hat am 12. August 2021 unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2018/I und Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 399.662 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00 gegen Bareinlage erhöht. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2021 gewinnberechtigt. Der Preis je neuer Aktie beträgt EUR 27,02.

Zum Bezug der neuen Aktien wurden im Rahmen einer Privatplatzierung ausschließlich institutionelle Anleger zugelassen. Der Bruttoemissionserlös aus der Kapitalerhöhung beträgt EUR 10,8 Mio. Die zufließenden Mittel sollen teilweise zur Refinanzierung der Akquisition der HY-LINE Verwaltungs GmbH und im Übrigen zur Finanzierung des weiteren Wachstums der Blue Cap-Gruppe verwendet werden.

Nach Ende des ersten Halbjahres 2021 sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Bilanz zu berücksichtigen sind.



H.5 Genehmigung des Konzernzwischenabschlusses gemäß IAS 10.17

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Blue Cap AG für das erste Halbjahr 2021 wurde am 30. August 2021 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

München, 30. August 2021

Blue Cap AG
Der Vorstand

Ulrich Blessing

Tobias Hoffmann-Becking

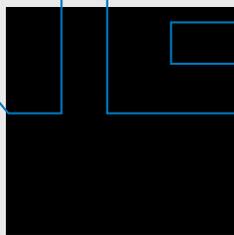
Matthias Kosch



**WEITERE
INFORMA
TIONEN**



WEI TERE INFOR MATI ONEN



**66_ Konzern-Gewinn-
und -Verlustrechnung
mit Adjustments**

**68_ Kontakt, Finanzkalender
und Impressum**



KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG MIT ADJUSTMENTS

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

TEUR	H1 2021	%	H1 2020	%	Veränd. in %
Umsatzerlöse	120.832	97,0	113.937	95,7	6,1
Bestandsveränderungen	3.154	2,5	4.725	4,0	33,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	52	0,0	5	0,0	>100
Übrige betriebliche Erträge	591	0,5	446	0,4	32,6
Gesamtleistung adjusted	124.629	100,0	119.113	100,0	4,6
Materialaufwand	-64.318	51,6	-64.203	53,9	0,2
Personalaufwand	-32.860	26,4	-32.018	26,9	2,6
Übrige betriebliche Aufwendungen	-16.985	13,6	-16.893	14,2	0,5
Adjusted EBITDA	10.465	8,4	6.000	5,0	74,4
Abschreibungen	-6.307	5,1	-5.219	4,4	20,8
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen	1.102	0,9	551	0,5	100,0
Adjusted EBIT	5.261	4,2	1.332	1,1	>100
Finanzerträge	12	0,0	11	0,0	4,0
Finanzaufwendungen	-1.122	0,9	-1.300	1,1	13,6
Finanzergebnis	-1.111	0,9	-1.288	1,1	13,8
Erträge aus Adjustments	4.974	4,0	22.323	18,7	77,7
Aufwendungen aus Adjustments	-6.863	5,5	-5.781	4,9	18,7
Adjustments	-1.889	1,5	16.542	13,9	>100
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.261	1,8	16.586	13,9	86,4
Ertragsteuern	-613	0,5	-986	0,8	37,8
Anteile anderer Gesellschafter	-194	0,2	47	0,0	>100
Konzernjahresergebnis	1.453	1,2	15.647	13,1	90,7



**ÜBERLEITUNG VOM BERICHTETEN EBITDA (IFRS)
AUF DAS ADJUSTED EBITDA UND ADJUSTED EBIT DES KONZERNES**

TEUR

	H1 2021	H1 2020
EBITDA (IFRS)	10.561	24.670
Adjustments		
Erträge aus Anlagenabgängen	-1.936	-80
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-927	-759
Sonstige nicht operative Erträge	-402	-629
Erträge aus Bargain Purchase	-226	0
Erträge aus Entkonsolidierung	0	-20.808
Abgangverluste Anlagevermögen	1.213	6
Aufwendungen aus Restrukturierung und Sanierung	606	252
Personalkosten i. Z. m. Personalmaßnahmen	595	538
Rechts- und Beratungskosten i. Z. m. Akquisitionen und Personalmaßnahmen	530	300
Sonstige nichtoperative Aufwendungen	432	588
Verbrauch von aufgedeckten stillen Reserven	19	0
Aufwand aus Entkonsolidierung	0	1.922
Adjusted EBITDA	10.465	6.000
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	8,4%	5,1%
Abschreibungen	-8.697	-6.533
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen	-201	0
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen	1.102	551
Adjustments		
Abschreibungen von aufgedeckten stillen Reserven	2.390	1.275
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen	201	38
Adjusted EBIT	5.261	1.332
Adjusted EBIT-Marge in % Gesamtleistung adjusted	4,2%	1,1%



KONTAKT, FINANZKALENDER UND IMPRESSUM

Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Lisa Marie Schraml

Managerin Investor Relations

Telefon: +49 89 288909-24

E-Mail: ir@blue-cap.de

Finanzkalender

Datum	Ereignis
6.-7. September 2021	Equity Forum Herbstkonferenz 2021 Ort: virtuell
22.-24. November 2021	Deutsches Eigenkapitalforum Ort: virtuell

Impressum

Verantwortliches Vorstandsmitglied

Matthias Kosch

Herausgeber

Blue Cap AG

Ludwigstraße 11

80539 München

+49 89 288909-0

office@blue-cap.de

Fotos

_Michael Königshofer, Photographer

koenigshofer.biz

_Unsplash

_Blue Cap AG

Stand: August 2021

© Blue Cap AG

HINWEIS



Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung. Den Halbjahresbericht finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.blue-cap.de/investor-relations

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht des Geschäftsberichts 2020 und des Zwischenberichts H1 2020 genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Dieser Halbjahresbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Blue Cap AG dar.



Blue Cap AG
Ludwigstraße 11
80539 München

Telefon +49 89 288909-0
blue-cap.de